

Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten der Österreichischen Gesundheitskasse als Verantwortlicher (VVT, Art. 30 Abs. 1 DSGVO [S. 50])

Gemäß § 13 Abs. 6 SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im
Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) unter „Sonstige Kundmachungen“, avsv
Nr. 79/2018, geändert durch avsv Nr. 203/2018
sowie avsv Nr. 4/2020, (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG),
wird dieses VVT laufend (zumindest einmal jährlich) aktualisiert.

Aktueller Stand: 10. Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

Angaben zum Verantwortlichen und zur Person des Datenschutzbeauftragten Verarbei-
tungstätigkeiten

1. Verwaltung von Angaben über das Bestehen einer Versicherung (Versicherungsdaten)
2. Verwaltung von Angaben über die Erbringung von Leistungen (Leistungsdaten)
3. Mitwirkung im Gesundheitsbereich, Gesundheitsförderung, Prävention und Public Health (Gesundheitsversorgungsdaten)
4. Präventionsleistungen (evidenzbasierte Früherkennung und Frühintervention bei Krankheiten und Erhaltung der Volksgesundheit) einschließlich der Ausgestaltung entsprechender Vertragsbeziehungen, sowie Maßnahmen zur Festigung der Gesundheit und zur Krankheitsverhütung und medizinische Maßnahmen der Rehabilitation
5. Vollziehung der Versicherungsfälle der Krankheit (inkl. Zahnbehandlung, Zahnersatz und Hilfe bei körperlichen Gebrechen), der Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit und der Mutterschaft einschließlich der Ausgestaltung entsprechender Vertragsbeziehungen sowie des Versicherungsfalls der Wiedereingliederung nach langem Krankenstand
6. Melde, Versicherungs- und Beitragswesen, Dienstgeberkataster, Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung und Beitragsprüfung
7. Beitragseinhebung, Exekutionsführung, Regress und AuftraggeberInnenhaftung
8. Führung von Verfahren in Leistungs- und Verwaltungssachen
9. Datenanwendung für Finanzbuchhaltung, Debitoren- und Kostenrechnung (FIWI)
10. Angaben über DienstnehmerInnen und Funktionsträger (Verwaltungskörper und Beiräte), Sitzungsteilnehmer der Aufsichtsbehörden bzw. des Bundesministeriums für Finanzen (Personaldaten)
11. Öffentlichkeitsarbeit
12. Verarbeitung sicherheitsrelevanter Daten (wie Videoüberwachung, etc.)
13. Medizinische Dokumentation von Patientendaten zur Unterstützung und Dokumentation klinischer Behandlung, sowie zur Verrechnung von Leistungen

Liste von gemeinsamen Verantwortlichen (gemäß § 5 Abs. 5 SV-DSV [SV-Datenschutzverordnung]), ehemalige sogenannte Informationsverbundsysteme (nach § 50 DSG 2000)

Angaben zum Verantwortlichen (Art. 30 Abs. 1 lit. a DSGVO [S. 50])

Österreichische Gesundheitskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027589349

Wienerbergstraße 15-19

1100 Wien

Postfach 7

Telefon: +43 / (0)50766 - 0

E-Mail: office@oegk.at

Internet: <https://www.oegk.at>

Kontakt Daten des Datenschutzbeauftragten

Mag. Siegfried Gruber

E-Mail: dsb@oegk.at

Verarbeitungstätigkeiten

1. Verwaltung von Angaben über das Bestehen einer Versicherung (Versicherungsdaten)

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

1. Verwaltung der Sozialversicherungs-Versicherungsunterlagen mit personenbezogenen Daten von Versicherten oder LeistungsempfängerInnen, der DienstgeberInnen/VertreterInnen und anderer Stellen, von denen für Versicherte oder LeistungsempfängerInnen Meldungen an einen Sozialversicherungsträger zu erstatten sind.

2. Verwaltung der personenbezogenen Daten von Kunden im Rahmen der Terminvereinbarung

a) zum Zwecke des Anlegens von Benutzerprofilen,

b) zum Zwecke der Verwaltung von Terminen samt Korrespondenz in dieser Angelegenheit sowie

c) zum Zwecke der Terminbestätigung und Terminerinnerung per E-Mail und SMS

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

§ 31a, §§ 33 bis 43a Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), gegenseitige Verständigungspflicht nach §§ 321, 459a, 459b, 459c, 459d, 460d, 460e, 479 ASVG.

§ 5 Selbständigen-Sozialversicherungsgesetz (SVSG) iVm § 183 Abs. 1 Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz (GSVG), gegenseitige Verständigungspflicht nach §§ 183 und 228 GSVG sowie §§ 37 und 46 SVSG.

§ 5 SVSG iVm § 171 Abs. 1 Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG), gegenseitige Verständigungspflicht nach §§ 171 und 216 BSVG sowie §§ 37 und 46 SVSG.

§§ 9 Abs. 2 iVm 119 Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz (B-KUVG), gegenseitige Verständigungspflicht nach §§ 119, 2 Abs. 1 Z 2, 155 Abs. 2, 159a und 159b B-KUVG.

§ 102 Abs. 1 (Verwaltungshilfe) und § 106 (Berechtigung zur Datenverarbeitung) Notarversorgungsgesetz (NVG 2020) i. V. m. § 82 Abs. 2 ASVG.

Verständigungspflicht nach § 39e Abs. 3 Familienlastenausgleichsgesetz (FLAG).

§ 69 Abs. 1 Arbeitslosenversicherungsgesetz (AIVG), gegenseitige Verständigungspflicht nach § 69 AIVG.

§ 33 Abs. 1 und 2 Bundespflegegeldgesetz (BPGG), gegenseitige Verständigungspflicht nach § 33 BPGG sowie Durchführung von Unterstützungsgespräche nach § 33a Abs. 3 BPGG und Qualitätssicherungsmaßnahmen bzw. Statistik nach § 33a Abs. 4 BPGG.

§ 27 Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG), gegenseitige Verständigungspflicht nach § 27 Abs. 4 bis 8 BMSVG.

§ 9 E-Government-Gesetz (E-GovG), § 30c Abs. 1 Z 1 ASVG (Verknüpfung der Sozialversicherungsnummer und der mit dem bereichsspezifischen Personenkennzeichen bPK).

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen und

der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

Betroffene Personen	Kategorien personenbezogener Daten
Versicherte, LeistungsempfängerInnen, Kunden	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbedatum, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.).

	- Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie SVN, EKV-Nummer, Steuernummer, bPK, in- und ausländische Betreuungsnummern, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Beitragskontonummern, Insolvenzdaten, Leistungsabrechnungen, etc.). - Angehörigen- & Vertretungs-(Vollmachten-)beziehungen, Erwachsenenvertreter, Kuratoren, etc. - Beitrags-/Versicherungszeiten, Versicherungsverhältnisse, Beitragsgrundlagen. - Krankenversicherungsanspruch (Sach- oder Geldleistungsanspruch; inkl. e-card-Daten). - Gebühren- & sonstige Befreiungen. - Mitarbeitervorsorgekassendaten. - Geldbezüge (wie Pensionen, Renten, Kranken-, Wochen-, Arbeitslosen-, Pflege-, Kinderbetreuungsgeld, etc.). - meldende Stellen.
DienstgeberInnen, VertreterInnen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Organisationsnamen, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbedatum, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.). - Unternehmensdaten (wie Sitz, Betriebsort, Rechtsform, Geschäftszweig, Fachsektionen, Wirtschaftsklassen, Berufsgruppen, Gründungs- und Auflösungsdaten, Scheinunternehmensdaten, Kammermitgliedschaften, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.) - Personenkennzeichen (wie SVN, bPK, UID-, Steuer-, Betriebs-, Apotheker-, Kammer-, ELDA-, Firmenbuch-, GPL-, Krankenanstalten-, Vereinsnummern, ZVR-Zahl, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Beitragskontonummern, Insolvenzdaten, etc.). - Vertretungs-(Vollmachten-)beziehungen, Kuratoren, etc. - Partnerbeziehungen (wie Konzerne, Pächter, Erben, Kuratoren, Gesellschafter, etc.). - Mitarbeitervorsorgekassendaten.

	- meldende Stellen.
Meldende Stellen	- Organisationsnamen. - Unternehmensdaten (wie Sitz, Rechtsform, Geschäftszweig, Berufsgruppen, Fachsektionen, Wirtschaftsklassen, Gründungs- und Auflösungsdaten, Beteiligungen) - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie UID-, Steuer-, Kammer-, Firmenbuch-, LKF-Code, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Beitragskontonummern, Insolvenzdaten, Honorare, Tarife, Leistungsabrechnungen, etc.). - Partnerbeziehungen (wie Konzerne, Verrechnung SV-Träger, zuständiger SV-Träger, etc.).
<u>Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])</u>	
Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten
Dachverband der Sozialversicherungsträger	- Identitäts- und Erreichbarkeitsdaten sowie Personenkennzeichen als Grundlage • der Vergabe der Sozialversicherungsnummer und der Verknüpfung mit dem bereichsspezifischen Personenkennzeichen bPK (§ 9 E-GovG) und • der Kennzeichen meldender Stellen (Dienstgebernummer usw., § 30c Abs. 1 Z 1 und Z 2 lit. a ASVG) sowie • zum Betrieb des e-card-Systems und • zur Erfüllung der gesetzlichen Auskunftspflichten, soweit diese in elektronischer Form erfüllt werden können (§ 30c Abs. 1 Z 2 lit. b ASVG) • zur Umsetzung des Service Terminvereinbarung.
Sozialversicherungsträger - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau - Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Pensionsversicherungsanstalt	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (gegenseitige Verständigungspflichten nach § 321 ASVG, § 183 GSVG, § 171 BSVG, § 119 B-KUVG).
Kranken- & Unfallfürsorgeanstalten (§ 2 Abs. 1 Z 2 B-KUVG):	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig

- Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Stadtgemeinde Baden - Krankenfürsorge für Beamte der Landeshauptstadt Linz (MKF) - Kranken- und Unfallfürsorge für oö. Gemeinden (KFG) - Kranken- und Unfallfürsorge für oö. Landesbedienstete (KLF) - Oberösterreichische Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorge - Krankenfürsorgeanstalt für Beamte der Stadt Steyr - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Wels - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Stadt Villach - Krankenfürsorgeanstalt der Magistratsbeamten der Landeshauptstadt Salzburg - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten einschließlich der LandeslehrerInnen - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten - Krankenfürsorgeeinrichtung der Beamten der Stadtgemeinde Hallein - Krankenversicherungsfonds der Beamten der Gemeinde Bad Gastein	sind (gegenseitige Anrechnungszeiten bzw. Subsidiaritätsregeln nach <u>§ 121 Abs. 4 Z 2 und Z 4</u> ASVG, <u>§ 123 Abs. 1 Z 2</u> ASVG, <u>§ 83 Abs. 1 Z 2</u> GSVG <u>§ 78 Abs. 1 Z 2</u> BSVG, <u>§ 56 Abs. 1 Z 2</u> B-KUVG.
Krankenanstalten	- die oben angeführten Kategorien, soweit für die Entrichtung des Kostenbeitrags bei stationären Aufenthalten notwendig (<u>§§ 447 und 448</u> ASVG, <u>§ 27a</u> KAKuG).
Pensionsinstitut der Linz AG	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (<u>§ 479</u> ASVG).
Versorgungsanstalt des österreichischen Notariates	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (<u>§ 102</u> NVG 2020).
Arbeitsmarktservice	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (<u>§ 69</u> Arbeitslosenversicherungsgesetz - AIVG).
Entscheidungsträger gemäß <u>§ 22 Abs. 1</u> BPGG (Bundespflegegeldgesetz)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (<u>§ 33</u> BPGG).

Finanzbehörden (z. B. im Rahmen der gemeinsamen Prüfung lohnabhängiger Abgaben)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung, z. B. bei der Feststellung von Beitragsgrundlagen (§ 229 GSVG) oder der gemeinsamen Prüfung lohnabhängiger Abgaben (§ 41a AVSG idF BGBl. I Nr. 98/2018, ab 1. Juli 2020: § 41a ASVG idF BGBl. I Nr. 104/2019) im Einzelfall notwendig sind.
Mitarbeitervorsorgekassen nach dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgengesetz - BMSVG	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung, z. B. bei der Feststellung von Beitragsgrundlagen (§ 229 GSVG) oder der gemeinsamen Prüfung lohnabhängiger Abgaben (§ 41a AVSG idF BGBl. I Nr. 98/2018, ab 1. Juli 2020: § 41a ASVG idF BGBl. I Nr. 104/2019) und der Auszahlung von Leistungen im Einzelfall notwendig sind.
Länder	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung von Beziehern von Mindestsicherung bzw. Grundversorgung und der Auszahlung von Leistungen im Einzelfall notwendig sind.
Kammern für Arbeiter und Angestellte, Landarbeiterkammern, Wirtschaftskammern	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Einhebung von Beiträgen (Kammerumlagen nach den jeweiligen Bundes- und Landesgesetzen) im Einzelfall notwendig sind.
Wohnbauförderungsfonds	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Einhebung von Beiträgen (Wohnbauförderungsbeiträge) notwendig sind (§ 4 des Gesetzes über die Einhebung der Wohnbauförderungsbeiträge).
Stammzahlenregisterbehörde im Rahmen ihrer Befugnisse nach dem E-Government-Gesetz	- die oben angeführten Identitätsdaten (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Durchführung der Vergabe von Stammzahlen und der exakten Unterscheidung von Personen mit gleichen und ähnlichen Daten im Einzelfall nötig.
Behörden des Bundes einschließlich der Gerichte und der Gerichtshöfe öffentlichen Rechts sowie Behörden der Länder im Rahmen von Amtshilfe	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Erledigung der Anfragen im Rahmen der Amtshilfe notwendig sind (Art. 22 Bundes-Verfassungsgesetz - B-VG).
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Ausübung des Aufsichtsrechts im Einzelfall notwendig sind (§§ 448 ff. ASVG).

Bundesministerium für Finanzen	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Ausübung des Aufsichtsrechts im Einzelfall notwendig (§§ 448 ff. ASVG).
DienstgeberInnen, selbständig Erwerbstätige	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit zur Erfassung, Verarbeitung und Einbringung der Sozialversicherungsbeiträge notwendig (§ 62 ASVG) sowie im Rahmen der AuftraggeberInnenhaftung (§§ 67a, b, c und e ASVG).
Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse (BUAK)	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Erfüllung der Aufgaben nach dem <u>LSD-BG</u> notwendig.
Öffentliche Auftraggeber iSd Bundesvergabegesetzes	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Erfüllung der Aufgaben nach dem BVergG 2018 notwendig.
Sozial- und Weiterbildungsfonds	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit zur Erfassung, Verarbeitung und Einbringung der Sozialversicherungsbeiträge notwendig (§ 22c Abs. 6 Z 5 AÜG).
Banken, Geldinstitute	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs notwendig.
IT-Services der Sozialversicherung GmbH (ITSV GmbH)	- die oben angeführten Kategorien soweit für die Aufgabenbesorgung der ITSV benötigt werden (§ 12 REDV 2006).
Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsgesellschaft m.b.H. (SVC)	- die oben angeführten Kategorien soweit für die Aufgabenbesorgung der SVC benötigt werden (§ 31a ASVG).
Datenschutzbehörde	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Ausübung des Aufsichtsrechts und die Führung konkreter Verfahren im Einzelfall notwendig (§ 32 Abs. 1 Z 4 und Z 5 DSG).
<u>Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])	
Drittland: alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union und EWR-Mitgliedstaaten plus Schweiz sowie ☐ alle Staaten und	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Führung konkreter Verfahren im Einzelfall notwendig (Art. 76 der Verordnung zur Koordinierung der Systeme der Sozialen Sicherheit Nr. 883/2004: Unterstützung von Behörden und Trägern der Mitgliedstaaten so, als handle es

□ internationalen Einrichtungen,

mit denen Österreich ein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen hat (grobe Liste siehe Rechtsinformationssystem des Bundes RIS, BGBl, Teil III, Suche nach „§ 0“ mit Schlagwort „Soziale Sicherheit“)

sich um die Anwendung ihrer eigenen Rechtsvorschriften, damit sie miteinander sowie mit den betroffenen Personen oder deren Vertreter unmittelbar in Verbindung treten können, Art. 2 VO (EG) Nr. 987/2009: Umfang und Modalitäten des Datenaustausches, §§ 4 und 5 Sozialversicherungs-Ergänzungsgesetz - SV-EG, §§ 12 ff. EU-Beamten-Sozialversicherungsgesetz - EUB-SVG).

- die einzelnen Institutionen im Europäischen Bereich sind im EESSI verzeichnet: Öffentliches Verzeichnis der europäischen Institutionen der Sozialen Sicherheit/EESSI: Electronic Exchange of Social Security Information, Institution Directory (im Mai 2018 allein in Deutschland über ca. 1700 Adressen).
- Gegenüber den EU-Mitgliedstaaten gelten die oben genannten Verordnungen ab 1. Mai 2010. Für die EWR-Mitgliedstaaten Island, Liechtenstein und Norwegen gelten diese Regelungen ab 1. Juni 2012 und für die Schweiz ab 1. April 2012.
- Weiters gibt es multilaterale Abkommen (z. B. Europäisches Abkommen über soziale Sicherheit zwischen Österreich, Luxemburg, Türkei, Niederlanden, Portugal, Belgien, Spanien und Italien; Vierseitiges Übereinkommen zwischen Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein) sowie zahlreiche Regelungen mit in Österreich ansässigen internationalen Organisationen (z. B. Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), UN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO), Organisation der erdölexportierenden Länder (OPEC), Hochkommissär für Flüchtlinge (UNHCR). Ähnlich sind Verträge mit nicht in Österreich ansässigen internationalen Organisationen für die Reintegration der bei diesen Organisationen tätigen österreichischen Staatsangehörigen (z. B. Europäischen Organisation für Kernforschung – CERN – in Genf).
- Bilaterale Sozialversicherungsabkommen bestehen z. B. mit Australien, Bosnien-Herzegowina, Chile, Indien, Israel, Kanada, Korea, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Philippinen, Serbien, Tunesien, Türkei, Uruguay, USA.
- Schutz nach inländischem Recht (Art. 77 der Verordnung zur Koordinierung der Systeme der Sozialen Sicherheit, Art. 49 DSGVO [S. 64] und § 58 DSG) sowie nach den Datenschutzregelungen in den Sozialversicherungsabkommen, z. B. Art. 34 Sozialversicherungsabkommen mit Serbien, BGBl. III Nr. 155/2012.

vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien
(Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])

Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Daten sind zu löschen, wenn sie a) für die Bearbeitung von Ansprüchen und Anwartschaften im jeweiligen Einzelfall (auch vor dem Hintergrund möglicher Ansprüche von Angehörigen und Hinterbliebenen) nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen nicht mehr benötigt werden und b) auch nicht als archivwürdige Daten für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke weiterhin zur Verfügung zu stehen haben (Art. 17 Abs. 3 lit. d DSGVO [S. 43]).	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Verwaltung der Sozialversicherungs-Versicherungsunterlagen von Versicherten oder LeistungsempfängerInnen, der DienstgeberInnen/VertreterInnen und anderer Stellen sowie der exakten Unterscheidung von Personen mit gleichen und ähnlichen Daten im Einzelfall nötig. - Siehe die Durchführungsregeln in den §§ 16 und 17 (SV-Datenschutzverordnung, kundgemacht im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <u>avsv Nr. 79/2018</u>, geändert durch <u>avsv Nr. 203/2018</u> sowie durch <u>avsv Nr. 26/2019</u>, [Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG]) sowie die dort verwiesenen Regeln anderer Gesetze.
3 Jahre	- Protokolldaten (§ 15 Abs. 5 SV-DSV).

Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen
gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])

Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:

SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 79/2018, zuletzt geändert durch avsv Nr. 4/2020 (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG).

SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 251/2018 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.

Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).

2. Verwaltung von Angaben über die Erbringung von Leistungen (Leistungsdaten)

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

1. Verwaltung der personenbezogenen Daten (einschließlich besonderer Kategorien personenbezogener Daten – Gesundheitsdaten – nach Art. 9 DSGVO [S. 38]) a) von Versicherten oder LeistungsempfängerInnen, sowie
 - b) von LeistungserbringerInnen (vorrangig GesundheitsdiensteanbieterInnen GDA und geldleistungserbringende Versicherungsträger, Befunde, Diagnosen), von denen an Versicherte, LeistungsempfängerInnen und deren Angehörige Leistungen
 - zu erbringen,
 - für diese zwischen GDA und Versicherungsträgern zu verrechnen oder
 - deren Kosten von Versicherungsträgern zu erstatten sind.
2. *Verwaltung der personenbezogenen Daten von Kunden im Rahmen der Terminvereinbarung*
 - a) *zum Zwecke des Anlegens von Benutzerprofilen,*
 - b) *zum Zwecke der Verwaltung von Terminen samt Korrespondenz in dieser Angelegenheit sowie*
 - c) *zum Zwecke der Terminbestätigung und Terminerinnerung per E-Mail und SMS*

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

§§ 338 bis 351j Allgemeines Sozialversicherungsgesetz ASVG, §§ 130 bis 131b und § 332 ASVG.

§§ 31a ff. ASVG (Elektronisches Verwaltungssystem, e-card-System sowie Widerspruchsstelle, Serviceline und Zugangsportale für die Elektronische Gesundheitsakte ELGA nach § 31d ASVG).

§ 30c Abs. 1 Z 1 ASVG, § 84a Abs. 5 ASVG (Pseudonymisierungsstelle).

§ 30c Abs. 1 Z 1 ASVG und § 9 E-Government-Gesetz (E-GovG, bPK-Vergabe).

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

Betroffene Personen	Kategorien personenbezogener Daten
Versicherte, LeistungsempfängerInnen, Kunden	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbedatum, Geschlecht, Familienstand, Geburten, Staatsbürgerschaft, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie SVNR, EKVK-Nummer, Steuernummer, bPK, Betreuungsnummern, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Beitragskontonummern, Insolvenzdaten, Leistungsabrechnungen, etc.). - Angehörigen- & Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, Erwachsenenvertreter, Kuratoren, etc. - Beitrags-/Versicherungszeiten, Versicherungsverhältnisse, Beitragsgrundlagen. - Krankenversicherungsanspruch (Sach- oder Geldleistungsanspruch; inkl. e-card-Daten).

	- Befunde, Diagnosen. - Gebühren- & sonstige Befreiungen. - Mitarbeitervorsorgekassedaten. - Geldbezüge (wie Pensionen, Renten, Kranken-, Wochen-, Arbeitslosen-, Pflege-, Kinderbetreuungsgeld, etc.). - meldende Stellen. - Regressgrundlagen: Angaben zu Schädiger, Schaden, Schadenshöhe, zuständige Haftpflicht-Versicherung.
LeistungserbringerInnen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Organisationsnamen, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbedatum, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.). - Unternehmensdaten (wie Sitz, Betriebsort, Rechtsform, Geschäftszweig, Fachsektionen, Wirtschaftsklassen, Berufsgruppen, Gründungs- und Auflösungsdaten, Kammermitgliedschaften, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie SVNR, bPK, UID-, Steuer-, Betriebs-, Apotheker-, Kammer-, ELDA-, Firmenbuch-, GPL-, Krankenanstalten-, ZVR-Zahl, LKF-Code, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Beitragskontonummern, Insolvenzdaten, Honorare, Tarife, Leistungsabrechnungen, etc.). - Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, Kuratoren, etc. - Partnerbeziehungen (wie Konzerne, Pächter, Erben, Kuratoren, Gesellschafter, Gruppenpraxen, Betriebsarzt und andere Nebentätigkeiten, Ordinationsgemeinschaften, etc.). - Mitarbeitervorsorgekassedaten. - Vertragsdaten (Zeitraum, Fachgebiet, Befähigungen, Angebote, Nachlässe etc.).
<u>Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])</u>	
Empfänger extern	
Dachverband der Sozialversicherungsträger	- Identitäts- und Erreichbarkeitsdaten sowie Personenkennzeichen als Grundlage

	• der Vergabe der Sozialversicherungsnummer und der Verknüpfung mit dem bereichsspezifischen Personenkennzeichen bPK (§ 9 E-GovG) und • der Kennzeichen meldender Stellen (Dienstgebernummer usw., § 30c Abs. 1 Z 1 und Z 2 lit. a ASVG) sowie • zum Betrieb des e-card-Systems und • zur Erfüllung der gesetzlichen Auskunftspflichten, soweit diese in elektronischer Form erfüllt werden können (§ 30c Abs. 1 Z 2 lit. b ASVG) • zur Umsetzung des Service Terminvereinbarung.
Sozialversicherungsträger - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau - Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Pensionsversicherungsanstalt	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (gegenseitige Verständigungspflichten nach <u>§ 321 ASVG</u> , <u>§ 183 GSVG</u> , <u>§ 171 BSVG</u> , <u>§ 119 B-KUVG</u>).
Kranken- & Unfallfürsorgeanstalten (§ 2 Abs. 1 Z 2 B-KUVG): - Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Stadtgemeinde Baden - Krankenfürsorge für Beamte der Landeshauptstadt Linz (MKF) - Kranken- und Unfallfürsorge für öö. Gemeinden (KFG) - Kranken- und Unfallfürsorge für öö. Landesbedienstete (KLF) - Oberösterreichische Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorge - Krankenfürsorgeanstalt für Beamte der Stadt Steyr - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Wels - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Stadt Villach - Krankenfürsorgeanstalt der Magistratsbeamten der Landeshauptstadt Salzburg - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten einschließlich der LandeslehrerInnen - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten - Krankenfürsorgeeinrichtung der Beamten der Stadtgemeinde Hallein - Krankenversicherungsfonds der Beamten der Gemeinde Bad Gastein	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (gegenseitige Anrechnungszeiten bzw. Subsidiaritätsregeln nach <u>§ 121 Abs. 4 Z 2</u> und <u>Z 4</u> , <u>§ 123 Abs. 1 Z 2 ASVG</u> , <u>§ 83 Abs. 1 Z 2 GSVG</u> , <u>§ 78 Abs. 1 Z 2 BSVG</u> , <u>§ 56 Abs. 1 Z 2 B-KUVG</u>).
Pensionsinstitut der Linz AG	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig

	sind (§ 479 ASVG).
Versorgungsanstalt des österreichischen Notariates	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (§ 102 NVG 2020).
VertragspartnerInnen	- die oben angeführten Kategorien, soweit zur Leistungserbringung und -abrechnung notwendig (Sechster Teil des ASVG - §§ 338 ff. ASVG).
Arbeitsmarktservice	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (§ 69 Arbeitslosenversicherungsgesetz - AIVG).
Entscheidungsträger gemäß § 22 Abs. 1 BPGG (Bundespflegegeldgesetz)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (§ 33 BPGG).
Finanzbehörden (z. B. im Rahmen der gemeinsamen Prüfung lohnabhängiger Abgaben)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung, z. B. bei der Feststellung von Beitragsgrundlagen (§ 229 GSVG) oder der gemeinsamen Prüfung lohnabhängiger Abgaben (§ 41a AVSG idF BGBl. I Nr. 98/2018, ab 1. Juli 2020: § 41a ASVG idF BGBl. I Nr. 104/2019) im Einzelfall notwendig sind.
Mitarbeitervorsorgekassen nach dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgengesetz - BMSVG	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung, z. B. bei der Feststellung von Beitragsgrundlagen (§ 229 GSVG) oder der gemeinsamen Prüfung lohnabhängiger Abgaben (§ 41a AVSG idF BGBl. I Nr. 98/2018, ab 1. Juli 2020: § 41a ASVG idF BGBl. I Nr. 104/2019) und der Auszahlung von Leistungen im Einzelfall notwendig sind.
Länder	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung von Beziehern von Mindestsicherung bzw. Grundversorgung und der Auszahlung von Leistungen im Einzelfall notwendig sind.
(Landes-)Gesundheitsfonds	- die oben angeführten Kategorien, soweit zur finanziellen Abwicklung notwendig.
Versicherungsunternehmen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie zur Klärung der Entstehung eines regressierbaren Schadenersatzanspruches (§§ 332 ff. ASVG) und zu dessen Ausgleich notwendig sind.

Gerichte und Verwaltungsbehörden, Staatsanwaltschaften	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Durchsetzung rechtlicher Ansprüche bzw. die Abwehr ungerechtfertigter Forderungen sowie zur Verfolgung von Straftaten im Einzelfall nötig.
Stammzahlregisterbehörde nach E-Gov-G	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Durchführung der Vergabe von Stammzahlen und der exakten Unterscheidung von Personen mit gleichen und ähnlichen Daten im Einzelfall nötig.
Behörden des Bundes einschließlich der Gerichte und der Gerichte öffentlicher Rechts sowie Behörden der Länder im Rahmen von Amtshilfe	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Erledigung der Anfragen im Rahmen der Amtshilfe notwendig sind (<u>Art. 22 Bundes-Verfassungsgesetz - B-VG</u>).
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Ausübung des Aufsichtsrechts im Einzelfall notwendig (<u>§§ 448 ff. ASVG</u>).
Bundesministerium für Finanzen	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Ausübung des Aufsichtsrechts im Einzelfall notwendig (<u>§§ 448 ff. ASVG</u>).
DienstgeberInnen, selbständig Erwerbstätige	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit sie diese für die Erfüllung ihrer sozialversicherungs- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen benötigen (<u>§ 42 Abs. 1 ASVG</u>).
Ärzte- und Zahnärztekammern	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Erfüllung ihrer Obliegenheiten und Erfüllung der ihnen übertragenen Verwaltungsangelegenheiten erforderlich (insb. (<u>§§ 67 Abs. 1 und 109 Abs. 5 Ärztegesetz 1998 [ÄrzteG]</u> , <u>§§ 7 Abs. 2 und 105 Abs. 3 Zahnärztekammergesetz [ZÄKG]</u>)).
Banken, Geldinstitute	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs notwendig.
IT-Services der Sozialversicherung GmbH (ITSV GmbH)	- die oben angeführten Kategorien soweit für die Aufgabenbesorgung der ITSV benötigt werden (<u>§ 12 REDV 2006</u>).
Sozialversicherungs-Chipkarten Betriebs- und Errichtungsgesellschaft m.b.H. (SVC)	- die oben angeführten Kategorien soweit für die Aufgabenbesorgung der SVC benötigt werden (<u>§ 31a ASVG</u>).

Datenschutzbehörde	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Ausübung des Aufsichtsrechts und die Führung konkreter Verfahren im Einzelfall notwendig (<u>§§ 32 Abs. 1 Z 4 und Z 5 DSG</u>).
<u>Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen</u> <u>(Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])</u>	
Drittland: alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union und EWR-Mitgliedstaaten plus Schweiz sowie • alle Staaten und • internationalen Einrichtungen, mit denen Österreich ein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen hat (grobe Liste siehe Rechtsinformationssystem des Bundes RIS, BGBl, Teil III, Suche nach „§ 0“ mit Schlagwort „Soziale Sicherheit“)	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Führung konkreter Verfahren im Einzelfall notwendig (<u>Art. 76</u> der Verordnung zur Koordinierung der Systeme der Sozialen Sicherheit Nr. 883/2004: Unterstützung von Behörden und Trägern der Mitgliedstaaten so, als handle es sich um die Anwendung ihrer eigenen Rechtsvorschriften, damit sie miteinander sowie mit den betroffenen Personen oder deren Vertreter unmittelbar in Verbindung treten können, <u>Art. 2 VO (EG) Nr. 987/2009: Umfang und Modalitäten des Datenaustausches, §§ 4 und 5 Sozialversicherungs-Ergänzungsgesetz - SV-EG, §§ 12 ff. EU-Beamten-Sozialversicherungsgesetz - EUB-SVG</u>). - die einzelnen Institutionen im Europäischen Bereich sind im <u>EESSI</u> verzeichnet: Öffentliches Verzeichnis der europäischen Institutionen der Sozialen Sicherheit/EESSI: Electronic Exchange of Social Security Information, Institution Directory (im Mai 2018 allein in Deutschland über ca. 1700 Adressen). - Gegenüber den EU-Mitgliedstaaten gelten die oben genannten Verordnungen ab 1. Mai 2010. Für die EWR-Mitgliedstaaten Island, Liechtenstein und Norwegen gelten diese Regelungen ab 1. Juni 2012 und für die Schweiz ab 1. April 2012. - Weiters gibt es multilaterale Abkommen (z. B. Europäisches Abkommen über soziale Sicherheit zwischen Österreich, Luxemburg, Türkei, Niederlanden, Portugal, Belgien, Spanien und Italien; Vierseitiges Übereinkommen zwischen Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein) sowie zahlreiche Regelungen mit in Österreich ansässigen internationalen Organisationen (z. B. Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), UN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO), Organisation der erdölexportierenden Länder (OPEC), Hochkommissär für Flüchtlinge (UNHCR). Ähnlich sind Verträge mit nicht in Österreich ansässigen internationalen Organisationen für die Reintegration der bei diesen Organisationen tätigen

	österreichischen Staatsangehörigen (z. B. Europäischen Organisation für Kernforschung – CERN – in Genf). - Bilaterale Sozialversicherungsabkommen bestehen z. B. mit Australien, Bosnien-Herzegowina, Chile, Indien, Israel, Kanada, Korea, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Philippinen, Serbien, Tunesien, Türkei, Uruguay, USA. - Schutz nach inländischem Recht (<u>Art. 77</u> der Verordnung zur Koordinierung der Systeme der Sozialen Sicherheit, Art. 49 <u>DSGVO</u> [S. 64] und <u>§ 58</u> DSG) sowie nach den Datenschutzregelungen in den Sozialversicherungsabkommen, z. B. Art. 34 Sozialversicherungsabkommen mit Serbien, <u>BGBI. III Nr. 155/2012</u>.
<u>vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])	
Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Daten sind zu löschen, wenn sie a) für die Bearbeitung von Ansprüchen und Anwartschaften im jeweiligen Einzelfall (auch vor dem Hintergrund möglicher Ansprüche von Angehörigen und Hinterbliebenen) nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen nicht mehr benötigt werden und b) auch nicht als archiwwürdige Daten für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke weiterhin zur Verfügung zu stehen haben (Art. 17 Abs. 3 lit. d <u>DSGVO</u> [S. 43]).	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Erbringung von Leistungen einschließlich der Ausgestaltung entsprechender Vertragsbeziehungen, sowie Maßnahmen zur Festigung der Gesundheit und zur Krankheitsverhütung nötig. - Siehe die Durchführungsregeln in den <u>§§ 16 und 17</u> SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung, kundgemacht im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <u>avsv Nr. 79/2018</u>, zuletzt geändert durch <u>avsv Nr. 4/2020</u>, [Rechtsgrundlage: <u>§ 30d Abs. 2</u> ASVG]) sowie die dort verwiesenen Regeln anderer Gesetze.
3 Jahre	- Protokolldaten (<u>§ 15 Abs. 5</u> SV-DSV).
<u>Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])</u>	
Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:	
SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, https://www.ris.bka.gv.at/Avsv , <u>avsv Nr. 79/2018</u> , zuletzt geändert durch <u>avsv Nr. 4/2020</u> (Rechtsgrundlage: <u>§ 30d Abs. 2</u> ASVG).	
SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, https://www.ris.bka.gv.at/Avsv , <u>avsv Nr. 251/2018</u> (Rechtsgrundlage: <u>§ 30a Abs. 1 Z 4</u> und <u>38</u> ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.	

Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).

3. Mitwirkung im Gesundheitsbereich, Gesundheitsförderung, Prävention und Public Health (Gesundheitsversorgungsdaten)

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Durchführung von Projekten über die Optimierung von Verwaltungsabläufen und Verwaltungsabläufe betreffend die integrierte gesundheitliche Versorgung der Versicherten. Solche Projekte oder Verwaltungsabläufe können zum Zweck der Verbesserung der Gesundheitsvorsorge, der medizinischen Diagnostik, der Gesundheitsversorgung oder -behandlung oder für die Verwaltung von Gesundheitsdiensten erfolgen (z. B. Case Management, Disease Management, Entlassungsmanagement).

Zielgruppenorientierte Information sowie Organisation, Durchführung und Abwicklung von Gesundheits-, Präventions- und Public Health-Programmen.

Rechtsgrundlagen:

§ 154b ASVG (Gesundheitsförderung und Prävention)

§ 459e ASVG (Mitwirkung bei der Gesundheitsversorgung).

§ 30c Abs. 1 Z 11 ASVG (Forschung auf dem Gebiet der sozialen Sicherheit).

§ 30c Abs. 1 Z 7 ASVG und § 84a Abs. 5 ASVG (Pseudonymisierung).

Zur Durchführung eines Projektes oder eines vereinbarten Verwaltungsablaufes dürfen in anonymisierter oder pseudonymisierter Form nur jene direkt personenbezogenen Daten herangezogen werden, die von den Projektträgern und den für vereinbarte Verwaltungsabläufe Verantwortlichen bereits für andere Zwecke verarbeitet werden dürfen. Diese Daten dürfen zur unverzüglichen Anonymisierung oder Pseudonymisierung an eine Stelle überlassen werden, die über die hierzu nötige Sachkenntnis und Verlässlichkeit verfügt. Nach erfolgter Anonymisierung oder Pseudonymisierung ist der Personenbezug unverzüglich zu löschen. Der Zugriff durch Andere auf die zu anonymisierenden oder pseudonymisierenden Daten oder die Verwendung dieser Daten für andere Zwecke ist verboten.

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

Mitwirkung bei der Gesundheitsversorgung

- Daten über die behandelnde Einrichtung,
- Daten zur Patienten und Patientinnenidentifikation,
- gegebenenfalls Sterbedaten,
- relevante Daten zu Anamnese, aktuellem Gesundheitszustand und Indikation, - relevante Daten zum Versorgungsprozess und zur Nachsorge und - Daten zur Ergebnismessung.

Gesundheitsförderung und Prävention

betreffend: Interessierte/TeilnehmerInnen an Programmen (z. B. Versicherte, PatientInnen, Vertragspartner, etc.), Vortragende, Referenten:

- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Organisationsnamen, Geburtsdaten, Geburtsort, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.).
- Unternehmensdaten (wie Betriebsort, Branche, Anzahl der MitarbeiterInnen, Beitragskontonummer etc.).
- Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.).
- Personenkennzeichen (wie SVNR, UID-, Steuernummer etc.).
- Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, etc.).
- Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, Kuratoren, etc.

- Vertragsdaten (Zeitraum, Programm, etc.).
- Veranstaltungsdaten (Bezeichnung, Beginn, Ende, Ort etc.).
- Programmdate (je nach Programm zum Rauchverhalten, zur Schwangerschaft, zu Schulen und Kindergärten, etc.).

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])

Empfänger (vor Ablauf der Pseudonymisierung)	Kategorien personenbezogener Daten
Interne Revision / Kontrolle der Pseudonymisierung	- Sachbearbeiterkennzeichen - Datum der Abfrage - Umfang der Abfrage - Aktenzahl
EDV-Organisation / Wartung der Daten	- alle oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen)
SachbearbeiterInnen	- alle jene, die für die jeweilige Bearbeitung notwendig sind (je nachdem Zugang über personenbezogene Berechtigungen; Kontrolle mittels Stichproben durch die interne Revision).
Ärztckammern	- Kontaktdaten der am Disease Management Programm „Therapie Aktiv“ teilnehmenden Ärzte.
Sozialversicherungsträger - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau - Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Pensionsversicherungsanstalt	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Zwecke der Abrechnung aufgrund von Leistungszuständigkeit notwendig sind.
VertragspartnerInnen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Erbringung von Leistungen aus dem Vertrag bzw. einer Kooperationsvereinbarung notwendig sind.
Banken, Geldinstitute	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs notwendig sind.
Projektpartner und FördergeberInnen (z. B. Gesundheitsfonds)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie zu deren Aufgabenerfüllung notwendig sind.
Empfänger (nach Ablauf der Pseudonymisierung)	Kategorien personenbezogener Daten
Interne Revision / Kontrolle der Pseudonymisierung	- Sachbearbeiterkennzeichen - Datum der Abfrage - Umfang der Abfrage - Aktenzahl
Sozialversicherungsträger	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Zwecke der Statistik notwendig sind.

- Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau - Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Pensionsversicherungsanstalt	
IT-Services der Sozialversicherung GmbH (ITSV GmbH)	- die oben angeführten Kategorien soweit für die Aufgabenbesorgung der ITSV benötigt werden (§ 12 REDV 2006).
<u>Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])	
Keine.	
<u>vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])	
Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Daten sind zu löschen, wenn sie für die Pseudonymisierung nicht mehr benötigt werden.	- alle oben angeführten Kategorien
3 Jahre	- Protokolldaten (§ 15 Abs. 5 SV-DSV).
<u>Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])</u>	
Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:	
SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, https://www.ris.bka.gv.at/Avsv , <u>avsv Nr. 79/2018</u> , zuletzt geändert durch <u>avsv Nr. 4/2020</u> (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG).	
SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, https://www.ris.bka.gv.at/Avsv , <u>avsv Nr. 251/2018</u> (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.	
Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).	

4. Präventionsleistungen (evidenzbasierte Früherkennung und Frühintervention bei Krankheiten und Erhaltung der Volksgesundheit) einschließlich der Ausgestaltung entsprechender Vertragsbeziehungen, sowie Maßnahmen zur Festigung der Gesundheit und zur Krankheitsverhütung und medizinische Maßnahmen der Rehabilitation

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

- Durchführung der Jugendlichenuntersuchung
- Vorsorge(Gesunden)untersuchungen, Melanomvorsorge
- Präventionprojekte Kariesprophylaxe bzw. Lifestyleänderung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Programme zur Gesundheitsförderung und Krankheitsverhütung
- Integrierte Versorgung Herzinsuffizienz, Schlaganfall

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

Durchführung der Jugendlichenuntersuchung

§§ 132a, 116 Abs. 1 Z 1, 117 Z 1 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl Nr. 189/1955 i.d.g.F., Richtlinien für die Durchführung und Auswertung der JU gemäß § 31 Abs. 5

Z 17 ASVG (RJU 2016), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, [https://www.ris.bka.gv.at/Avsv, avsv Nr. 107/2015](https://www.ris.bka.gv.at/Avsv_avsv_Nr_107/2015), geändert durch [avsv Nr. 85/2018](#) sowie durch [avsv Nr. 246/2018](#) (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 18 ASVG), § 25 Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetz 1987 (KJBG).

Vorsorge(Gesunden)untersuchungen

Einladungsmanagement allgemein, sowie insbesondere für das Brustkrebsfrüherkennungsprogramm im Rahmen der Vorsorgeuntersuchung gemäß § 132b ASVG i. V. m. der Richtlinie Vorsorgeuntersuchung des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger, Richtlinien für die Durchführung und Auswertung der Vorsorgeuntersuchungen – RVU, verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, [https://www.ris.bka.gv.at/Avsv, avsv Nr. 58/2005](https://www.ris.bka.gv.at/Avsv_avsv_Nr_58/2005), geändert durch [avsv Nr. 112/2005](#), [avsv Nr. 121/2007](#), [avsv Nr. 111/2009](#), [avsv Nr. 76/2013](#), [avsv Nr. 93/2013](#), [avsv Nr. 101/2014](#), [avsv Nr. 1/2016](#), [avsv Nr. 140/2016](#) sowie durch [avsv Nr. 247/2018](#) (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 19 ASVG).

Betriebliche Gesundheitsförderung (§ 116 Abs. 4 ASVG)

Firmenbezogene Krankenstandsauswertung (für statistische Zwecke der Betriebe mit mehr als 50 MitarbeiterInnen im Rahmen von Projekten Betrieblicher Gesundheitsförderung)

Programme zur Gesundheitsförderung und Krankheitsverhütung (§ 156 ASVG)

- Kinderimpfkonzept: Umfasst die von der Geburt bis zum 15. LF zu verabreichenden Impfungen gemäß den Empfehlungen des Obersten Sanitätsrats
- Heilmittelverrechnung - FSME - Zeckenschutz Kostenzuschuss
- Individuelles Gesundheitsmanagement (IGM)
- Richtig Essen von Anfang an (REVAN)

- Disease Management Programm "Therapie Aktiv - Diabetes im Griff" - Verarbeitung von Daten zum Zwecke der zielgruppenorientierten Information über Diabetes mellitus, der Organisation, Durchführung und Abwicklung des Disease Management Programms sowie für statistische Zwecke, einschließlich automationsunterstützt erstellter und aufbewahrter Textdokumente (wie z. B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten.

§ 116 Abs. 1 Z 2 i. V. m. § 117 Z 2 und §§ 133 ff. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), gegenseitige Verständigungspflicht nach § 321 ASVG, § 78 Abs. 1 Z 2 Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz (GSVG) i. V. m. § 79 Abs. 1 Z 2 und §§ 90 ff. GSVG, § 74 Abs. 1 Z 2 Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG) i. V. m. § 75 Z 2 und §§ 83 ff. BSVG, § 51 Abs. 1 Z 2 Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz (B-KUVG) i. V. m. § 52 Z 2 und §§ 62 ff. B-KUVG, Zustimmung der TeilnehmerInnen am DMP Diabetes mellitus Typ 2 im Rahmen der Einwilligungs- und Teilnahmeerklärung.

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

Betroffene Personen	Kategorien personenbezogener Daten
Versicherte, LeistungsempfängerInnen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbedatum, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie SVNR, EKVK-Nummer, in- und ausländische Betreuungsnummern, etc.). - Namen der DienstgeberInnen, Zugehörigkeit zu Betriebsstätten, Abteilungen, etc. - Daten zur Berufsschule (Berufsschule, Schulklasse, etc.) - Daten zur Jugendlichenuntersuchung (wie Art der Untersuchung, ob 1., 2. oder 3. Untersuchung, Datum und Ort der Untersuchung, Status: untersucht, nicht-erschienen, Gesundheitsdaten nach Anamnese- und Befundblatt). - Daten zur Teilnahme an Gesundheitsförderungsprogrammen (Beginn/Ende/Ablehnung samt Gründe, Einwilligungserklärungen, Zeitpunkt, zuständiger SV-Träger, Sozialversicherungsträgers für Einladungsschreiben, Einladungstermin, Kennzeichnung der Relevanz, Einladungsintervall, Erst- oder Folgeeinladung, etc.) - Risikodaten (wie Blindheit, Augenuntersuchung der letzten 12 Monaten, Rauchen, Body-Mass-Index (BMI), Blutdruck $\geq 140/90$, Diabetes-Schulung, etc.) - Daten zur/zum behandelnden bzw. am Gesundheitsförderungsprogramm teilnehmenden ÄrztIn (wie Name, Vertragspartnernummer, etc.). - Dokumentations-/Abrechnungsdaten (z. B. Datum, Quartal etc.)

ÄrztInnen und VertragspartnerInnen, welche Jugendlichen-/Vorsorgeuntersuchungen durchführen, oder an Programmen zur Gesundheitsförderung teilnehmen	- Identitätsdaten (Namen, akad. Grade, Ausbildungsdaten, Ausbildungsnachweise, Zertifikate, Ausstellungs-, Erlangungs-, Widerrufs-, Erfassungsdatum, Gültigkeitsdauer, Ausstellungs-/Vergabestelle etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (Vertragspartnernummer). - Daten zur Ordination (Anschrift, Bezirk, Niederlassungsform der Ordination, Ordinationszeiten, Fachgruppenzugehörigkeit, regionale Zuständigkeit, etc.). - Daten zum Vertragsverhältnis (Beginn, Ende, Vertragsart, Berechtigungs- und Befähigungsnachweis, Grund für Vertragsende, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Honorar-, Rechnungsbeträge, Abrechnungsjahr und -zeitraum, Ausgleichszahlung, Zahl der abgerechneten Fälle, etc.). - Daten zur Teilnahme am Programm (z. B. Antrags-, Bewilligungs-, Ablehnungs-, Zurückstellungs-, Widerrufsdatum, Beitritts- und Einwilligungserklärung etc.). - Daten der am Programm teilnehmenden PatientInnen (wie Name, Sozialversicherungsnummer, Sozialversicherungsträger, Teilnahmestatus).
DienstgeberInnen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Organisationsnamen, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbedatum, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie Dienstgebernummer, SV-Träger-Beitragskontonummer, DVS-Beitragskontonummer, etc.). - Daten zur Teilnahme an Gesundheitsförderungsprogrammen. - Informationsstatus Jugendlichenuntersuchung (Info-schreiben erwünscht /unerwünscht, Durchführung der JU durch betriebsärztlichen Dienst der DienstgeberInnen, etc.).
<u>Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offen-gelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])</u>	
Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten
Berufsschulen (zwecks Terminvereinbarung)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Terminvereinbarung Jugendlichenuntersuchung notwendig sind (Vertrag).

DienstgeberInnen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Freizeitgestaltung für die Jugendlichenuntersuchung (§ 25 KJBG) und die betriebliche Gesundheitsförderung (§ 116 Abs. 4 ASVG) notwendig sind.
ÄrztInnen, VertragspartnerInnen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Vorsorge-/Jugendlichenuntersuchung oder die Teilnahme an Gesundheitsförderungsprogrammen notwendig sind (Vertrag).
Druckerei	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Druck und Versand von Einladungen zur Vorsorgeuntersuchung und Gesundheitsförderungsprogrammen notwendig sind (Vertrag).
<u>Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])	
Im Regelfall keine, ausgenommen gesetzliche Amtshilfe (z. B. bei Erkrankungen während Dienstreisen, Vermisstensuche und Aushilfeangelegenheiten gegenüber Behörden wie auch dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres).	
<u>vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])	
Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Daten sind zu löschen, wenn sie a) für die Bearbeitung von Ansprüchen und Anwartschaften im jeweiligen Einzelfall (auch vor dem Hintergrund möglicher Ansprüche von Angehörigen und Hinterbliebene) nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen nicht mehr benötigt werden und b) auch nicht als archivwürdige Daten für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke weiterhin zur Verfügung zu stehen haben (Art. 17 Abs. 3 lit. d DSGVO [S. 43]).	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für Präventionsleistungen (evidenzbasierte Früherkennung und Frühintervention bei Krankheiten und Erhaltung der Volksgesundheit) einschließlich der Ausgestaltung entsprechender Vertragsbeziehungen, sowie Maßnahmen zur Festigung der Gesundheit und zur Krankheitsverhütung nötig. - Siehe die Durchführungsregeln in den §§ 16 und 17 SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung, kundgemacht im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, avsv Nr. 79/2018, zuletzt geändert durch avsv Nr. 4/2020 [Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG]) sowie die dort verwiesenen Regeln anderer Gesetze.
3 Jahre	- Protokolldaten (§ 15 Abs. 5 SV-DSV).
<u>Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])</u>	
Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:	
SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, https://www.ris.bka.gv.at/Avsv , avsv Nr. 79/2018 , zuletzt geändert durch avsv Nr. 4/2020 (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG).	

SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 251/2018 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.

Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).

5. Vollziehung der Versicherungsfälle der Krankheit (inkl. Zahnbehandlung, Zahnersatz und Hilfe bei körperlichen Gebrechen), der Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit und der Mutterschaft einschließlich der Ausgestaltung entsprechender Vertragsbeziehungen sowie des Versicherungsfalls der Wiedereingliederung nach langem Krankenstand

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

- Führung einer Vertragspartnerdatei
- Auswahlverfahren für Ärzte, Bewilligung Lehrpraxis, Versorgungsplanung, Versorgungsforschung
- Heilmittelabrechnung und Medikamentenstatistik
- Evidenzführung der Leistungen für LeistungsempfängerInnen
- Arzneimittel-Bewilligungs-Service und Kontrolle; Rezeptgebühr und Service Entgelt-Verwaltung
- Prüfung und Vollzug von Regressansprüchen
- Abwicklung U-Fonds Ansprüche (zB auch Rückvergütung stationärer Aufenthalte von Asylwerbern in Landesbetreuung und den Rehabilitationsausschuss)

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

Führung einer Vertragspartnerdatei, Abrechnung mit den Vertragspartnern sowie Fremdkassenabrechnung mit anderen Sozialversicherungsträgern und Behörden

Datenaustausch mit Vertrags- und FunkdienstärztInnen, Vertragseinrichtungen, sonstigen VertragspartnerInnen, sowie mit VertragspartnerInnen für Heilbehelfe/Hilfsmittel, Krankentransporte/Fahrtendienste und Rettungsdienste. Auszahlung an öffentliche Apotheken über die Pharmazeutische Gehaltskasse, sowie Sondervertrieb mit unterschiedlichen VertragspartnerInnen.

ASVG, SECHSTER TEIL Beziehungen der Träger der Sozialversicherung (des Dachverbandes) zu den Angehörigen des ärztlichen und zahnärztlichen Berufs, des Dentisten-, Hebammen-, und Apothekerberufs sowie zu den Krankenanstalten und anderen VertragspartnerInnen (§§ 338 ff. ASVG)

Richtlinien über die Berücksichtigung ökonomischer Grundsätze bei der Krankenbehandlung 2005 – RöK 2005, wiederverlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, [https://www.ris.bka.gv.at/Avsv, avsv Nr. 148/2005](https://www.ris.bka.gv.at/Avsv_avsv_Nr._148/2005), geändert durch [avsv Nr. 192/2016](#) sowie durch [avsv Nr. 201/2018](#) (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 9 ASVG) (§ 1 – Geltungsbereich, § 8 – Keine Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes des Sozialversicherungsträgers, § 10 – Prüfung der Einhaltung der ökonomischen Grundsätze, § 11 – Vertragspartnerbezogene Prüfung nach Durchschnittswerten, § 12 – Vertragspartnerbezogene Prüfung auf der Grundlage von Stichproben oder in Einzelfällen).

Heilmittelabrechnung und Medikamentenstatistik

[§§ 348a bis 348g](#) Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG),

Apothekergesamtvertrag (gemäß [§§ 348a ff. ASVG](#)) inkl. Anlagen I bis V zum Apothekergesamtvertrag, in der jeweils geltenden Fassung (kompilierte Fassung 2014, [avsv Nr. 75/2014](#) vom 7. Juni 2014 sowie weiterer Verlautbarungen ab 2014 zum Apothekergesamtvertrag: [avsv Nr. 191/2017](#), [avsv Nr. 164/2018](#), [avsv Nr. 165/2018](#), [avsv Nr. 166/2018](#), [avsv Nr. 167/2018](#), [avsv Nr. 168/2018](#) und [avsv Nr. 131/2019](#)).

Österreichische Arzntaxe (inkl. Anlage A und B), in der jeweils geltenden Fassung, BGBI. Nr. 128/1962 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 171/2019.

Erstattungskodex des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger (Rechtsgrundlage: § 30b Abs. 1 Z 4 ASVG) und Verfahrensordnung zur Herausgabe des Erstattungskodex nach § 351g Abs. 1 - VO-EKO, verlaublich im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 47/2004, geändert durch avsv Nr. 41/2007, avsv Nr. 95/2008, avsv Nr. 106/2008, BGBI. II Nr. 223/2009 am 13. Juli 2009, avsv Nr. 68/2009 sowie durch avsv Nr. 159/2013. (Rechtsgrundlage: § 351g Abs. 1 ASVG).

Richtlinien über die ökonomische Verschreibweise von Heilmitteln und Heilbehelfen (RöV 2005) verlaublich im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 5/2005, geändert durch avsv Nr. 68/2005 sowie durch avsv Nr. 29/2006 am 23. März 2006. (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 12 ASVG).

Richtlinien über die Zusammenarbeit der Sozialversicherungsträger und des Hauptverbandes in der elektronischen Datenverarbeitung 2006 – REDV 2006, verlaublich im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 87/2006, geändert durch avsv Nr. 70/2008, avsv Nr. 132/2008, avsv Nr. 67/2009, avsv Nr. 38/2011, avsv Nr. 94/2011, avsv Nr. 260/2011, avsv Nr. 152/2013, avsv Nr. 193/2016, sowie durch avsv Nr. 127/2018 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 ASVG).

Richtlinien für die Befreiung von der Rezeptgebühr gemäß § 31 Abs. 5 Z 16 ASVG (RRZ 2008), verlaublich im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 5/2008, geändert durch avsv Nr. 119/2008, avsv Nr. 112/2009, avsv Nr. 50/2010, avsv Nr. 517/2010, avsv Nr. 40/2011, avsv Nr. 51/2013, avsv Nr. 73/2013, avsv Nr. 30/2015 sowie durch avsv Nr. 179/2016 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 15 ASVG).

Einheitliche Grundsätze gemäß § 348g ASVG über die EDV - Abrechnung der Apotheker, verlaublich im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 146/2002, geändert durch avsv Nr. 32/2004 (Rechtsgrundlage: § 348g ASVG).

Richtlinien für das Zusammenarbeiten der Krankenversicherungsträger bei der maschinellen Heilmittelabrechnung zur Erzielung einer ökonomischen und einfachen Verwaltung 2005 – RMH 2005, wiederverlaublich im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 16/2006, geändert durch avsv Nr. 125/2007 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 13 ASVG).

Evidenzführung der Leistungen für LeistungsempfängerInnen (Versicherte, anspruchsberechtigte Angehörige, Betreute = Leistungsaushilfe)

Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBI. Nr. 189/1955 i. d. g. F., insbesondere die

§§ 116 bis 168, 460d, 460e ASVG.

Arbeitslosenversicherungsgesetz (AIVG) BGBI. Nr. 380/1977 i.d.g.F., insbesondere die §§ 6, 29, 32, 40, 41, 42, 43, 43a, 44, 69 AIVG.

Arbeitsmarktförderungsgesetz (AMFG), insbesondere § 46 AMFG.

Heeresentschädigungsgesetz (HEG).

Kriegsopferversorgungsgesetz (KOVG), insbesondere die §§ 22, 24, 26 bis 28, 29, 30, 51, 54, 66, 68 bis 75, 89, 91a KOVG.

Opferfürsorgegesetz, insbesondere die §§ 12 und 16 Opferfürsorgegesetz.

Strafvollzugsgesetz, insbesondere die §§ 77 und 78 Strafvollzugsgesetz.
 Satzung der Österreichischen Gesundheitskasse, AVSV 186/2019
 Krankenordnung der Österreichischen Gesundheitskasse, AVSV 187/2019
 Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens, BGBl. I Nr. 105/2008.
 Transparenzdatenbankgesetz (TDBG 2012), insbesondere die §§ 4, 6, 16 und 23 idF 70/2019; ab 1. Juli 2020: § 23 idF 104/2019) TDBG 2012.

Arzneimittel-Bewilligungs-Service (ABS) und Nachfolgende Kontrolle (ABS_NK), Befreiung von der Rezeptgebühr (Herabsetzung der Rezeptgebühr) sowie Befreiung vom Service Entgelt

Die Bewilligung von Arzneyspezialitäten und die Durchführung der nachfolgenden Kontrolle von Dokumentationen für Arzneyspezialitäten nach § 1 Abs. 2 Heilmittel-Bewilligungs- und Kontroll-Verordnung, welche an Stelle der ärztlichen Bewilligung nach Anfertigung einer Dokumentation über die Einhaltung der bestimmten Verwendung verschrieben werden können. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG).

Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen über die Grundsätze der chef- und kontrollärztlichen Bewilligung für Heilmittel, nachfolgenden Kontrolle von Verschreibungen, sowie Grundsätze der Dokumentation (Heilmittel-Bewilligungs- und Kontroll-Verordnung) (BGBl. I Nr. 473/2004).

Richtlinien über die Berücksichtigung ökonomischer Grundsätze bei der Krankenbehandlung 2005 – RÖK 2005, wiederverlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, [https://www.ris.bka.gv.at/Avsv, avsv Nr. 148/2005](https://www.ris.bka.gv.at/Avsv_avsv_Nr_148/2005), geändert durch [avsv Nr. 192/2016](#) sowie durch [avsv Nr. 201/2018](#) (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 9 ASVG).

Richtlinien über die ökonomische Verschreibweise von Heilmitteln und Heilbehelfen (RöV 2005 verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, [https://www.ris.bka.gv.at/Avsv, avsv Nr. 5/2005](https://www.ris.bka.gv.at/Avsv_avsv_Nr_5/2005), geändert durch [avsv Nr. 68/2005](#) sowie durch [avsv Nr. 29/2006](#) (Rechtsgrundlage § 30a Abs. 1 Z 12 ASVG).

SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, [https://www.ris.bka.gv.at/Avsv, avsv Nr. 251/2018](https://www.ris.bka.gv.at/Avsv_avsv_Nr_251/2018) (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG).

Richtlinien für die Befreiung vom Service-Entgelt gemäß § 31 Abs. 5 Z 16 ASVG (RBS 2005), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, [https://www.ris.bka.gv.at/Avsv, avsv Nr. 111/2005](https://www.ris.bka.gv.at/Avsv_avsv_Nr_111/2005) und [avsv Nr. 6/2008](#) (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 15 ASVG).

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen **und der Kategorien personenbezogener Daten** (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

Betroffene Personen	Kategorien personenbezogener Daten
Versicherte, LeistungsempfängerInnen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbedatum, Geschlecht, Familienstand, Geburten, Staatsbürgerschaft, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie SVNR, EKVK-Nummer, Betreuungsnummern, Versichertenkategorie, etc.).

	- Gebühren- & sonstige Befreiungen (wie Rezeptgebühren- und Kostenanteilsbefreiung, etc.). - Zahlungsdaten (Zahlungsart, Bankdaten, Geldadressvereinbarung, Anweisungsdatum, Leistungsdatum, Verwendungs-/Zahlungszwecktext, etc.). - Forderung, Guthaben, Lohnpfändung (Absetz-, Aufrechnungsbetrag, Zahlungsfrist-Datum, Aktenzahl, Gerichtszahlen, Unterhaltspflichten, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Leistungsaushilfe, Leistungsart, Betrag Einzelverbindlichkeit, Datum, Fremdleistung, zuständiger KVT, Krankenhausaufenthalt, etc.). - Angehörigen- & Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, Erwachsenenvertreter, Kuratoren, etc. - Beitrags-/Versicherungszeiten, Versicherungsverhältnisse, Beitragsgrundlagen. - Krankenversicherungsanspruch (Sach- oder Geldleistungsanspruch; inkl. e-card-Daten). - Sach- und Geldleistungsdaten (wie zu Leistungsart und -umfang, Leistungsfalldatum, Verordnungsdaten, Medikamentenabgabedaten, ATC Code, Diagnosen in Reinschrift, ICD-Diagnosenkataster, Richtsatz, Selbstbehalt, Leihbehelfsdaten, Zahnbilddaten, Kennzeichen Arbeitsunfall/Berufskrankheit, Unfallereignis, ÄrztInnen- VertragswahlärztInnen, ÜberweiserIn, Ablehnungsgrund- und code, Krankenhausaufenthalt und zugehörige Daten, Krankenkontrolle, medizinische Stellungnahme, Kostenerstattung, Verwaltungsstellungnahme, Bezug Kranken-, Wochen-, Rehabilitations- und Wiedereingliederungsgeld, Kinderbetreuungsgeld, etc.) - Daten zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage (wie Wohnart, Miete, Betriebskosten, Unterhaltszahlungen etc.) - Case Management (Betreuungskontakte, berufliche Situation, Problembeschreibung, Bewertung, Zielvereinbarungen, etc.). - Unfallerhebung (Regressgrundlagen, Angaben zu SchädigerIn, Schaden, Schadenshöhe, etc.). - Protokollierungsdaten (z. B. Änderungen, Ergänzungen). - Daten zu Strafverfahren.
--	--

Vertragliche LeistungserbringerInnen (z. B. VertragsärztInnen, Vertrags-einrichtungen, sonstige Vertrags-partnerInnen für Heilbehelfe, Hilfs-mittel, Transportunternehmen, Heb-ammen, LogopädInnen, Apotheken, PhysiotherapeutInnen, Psychothe-rapeutInnen, klinische PsychologIn-nen, gewerbliche MasseurInnen, etc.)	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Organisa-tionsnamen, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbeda-tum, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.). - Unternehmensdaten (wie Sitz, Betriebsort, Rechts-form, Geschäftszweig, Fachsektionen, Wirtschafts-klassen, Berufsgruppen, Gründungs- und Auflösungsdaten, Kammermitgliedschaften, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabe-stellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., Ordinationszeiten, etc.). - Personenkennzeichen (Vertragspartnernummer, Krankenanstalten-, Apotheken- und Ärztekammer-nummer, UID). - Daten zum Vertragsverhältnis (Beginn, Ende, Ver-tragsart, Berechtigungs- und Befähigungsnachweis, Grund für Vertragsende, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Wohlfahrts-fonds, Höhe der Pensionszahlung für Mitglieder der Ärzte- und Zahnärztekammer, %-Satz der ÄK-Um-lage, Kammerumlage, Honorar- und Rechnungsbe-träge, Abrechnungsjahr und -zeitraum, Ausgleichs-zahlung, Zahl der abgerechneten Fälle, Verrech-nungsstellenbeitrag, Verwaltungskosten, Nachlass der Apotheke, etc.). - Partnerbeziehungen (wie Gruppenpraxen, Betriebs-ärztInnen, Ordinationsgemeinschaften, geteilten Arztpraxen, etc.).
Nicht vertragliche LeistungserbringerInnen (z. B. Ärztefunkdienst)	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Organisa-tionsnamen, Geburtsdaten, Sterbedatum, Ge-schlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.). - Personenkennzeichen (Vertragspartnernummer). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabe-stellen, elektr. Postfächer, Tel.-Nr., Mail-Adressen, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Wohlfahrts-fonds, Höhe der Pensionszahlung für Mitglieder der Ärzte- und Zahnärztekammer, %-Satz der ÄK-Um-lage, Kammerumlage, Honorar- und Rechnungsbe-träge, Abrechnungsjahr und -zeitraum, Ausgleichs-zahlung, Zahl der abgerechneten Fälle, etc.).
<u>Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offen-gelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])</u>	
Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten

Ärztammer, Zahnärztekammer	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Beitragszahlung und Abrechnung notwendig sind (<u>§ 67 Abs. 1</u> und <u>§ 109 Abs. 5</u> ÄrzteG, <u>§ 7 Abs. 2</u> und <u>§ 105 Abs. 3</u> ZÄKG).
LeistungserbringerInnen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Bewilligung und Abrechnung notwendig sind (<u>§§ 5, 7</u> und <u>8</u> , <u>§ 338 Abs. 4</u> ASVG).
Dachverband der Sozialversicherungsträger	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Verwaltungshilfe und die SV-Transparenzdatenbank notwendig sind (<u>§ 23</u> Transparenzdatenbankgesetz 2012, <u>§§ 30d Abs. 1</u> , <u>321</u> , <u>348a</u> , ASVG, Apothekengesamtvertrag (§ 7 und Anhang IV – insbesondere § 4), <u>§ 5</u> Österreichische Arzneitaxe 1962, Einheitliche Grundsätze gemäß <u>§ 348g</u> ASVG über die EDV - Abrechnung der Apotheker, avsv Nr. 146/2002, geändert durch avsv Nr. 32/2004 (Rechtsgrundlage: <u>§ 348g</u> ASVG - <u>§§ 6, 7</u> und <u>8</u> RMH 2005).
Sozialversicherungsträger - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau - Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Pensionsversicherungsanstalt	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Verwaltungshilfe, die Abdeckung der vorgeschriebenen Zeitspannen für die Bewilligung und Fremdkassenabrechnung notwendig sind (<u>§§ 30d Abs. 1</u> , <u>321</u> , <u>348g</u> ASVG, <u>§ 9 Abs. 2</u> Heilmittel-Bewilligungs- und Kontrollverordnung, Apothekengesamtvertrag (§ 7 und Anhang IV), <u>§§ 6, 7</u> und <u>8</u> RMH 2005).
Kranken- & Unfallfürsorgeanstalten (<u>§ 2 Abs. 1 Z 2 B-KUVG</u>): - Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Stadtgemeinde Baden - Krankenfürsorge für Beamte der Landeshauptstadt Linz (MKF) - Kranken- und Unfallfürsorge für oö. Gemeinden (KFG) - Kranken- und Unfallfürsorge für oö. Landesbedienstete (KLF) - Oberösterreichische Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorge - Krankenfürsorgeanstalt für Beamte der Stadt Steyr - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Wels - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Stadt Villach - Krankenfürsorgeanstalt der Magistratsbeamten der Landeshauptstadt Salzburg - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten einschließlich der LandeslehrerInnen	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Verwaltungshilfe, die Abdeckung der vorgeschriebenen Zeitspannen für die Bewilligung und Fremdkassenabrechnung notwendig sind (<u>§§ 30d Abs. 1</u> , <u>321</u> , <u>348g</u> ASVG, <u>§ 9 Abs. 2</u> Heilmittel-Bewilligungs- und Kontrollverordnung, Apothekengesamtvertrag (§ 7 und Anhang IV), <u>§§ 6, 7</u> und <u>8</u> RMH 2005).

- Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten - Krankenfürsorgeeinrichtung der Beamten der Stadtgemeinde Hallein - Krankenversicherungsfonds der Beamten der Gemeinde Bad Gastein	
Landesgesundheitsfonds	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Vereinbarung gemäß <u>Art. 15a B-VG</u> notwendig ist
Finanzämter	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Rechts- und Verwaltungshilfe notwendig sind (§ <u>360 Abs. 1 ASVG</u> , § <u>158 BAO</u> , § <u>89 idF 98/2018 EStG</u> , ab 1. Juli 2020: § <u>89 idF 104/2019 EStG</u>).
Gerichte	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Rechts- und Verwaltungshilfe notwendig sind (§ <u>360 Abs. 1 ASVG</u> , § <u>89h GOG</u> , § <u>294a EO</u>).
Banken, Geldinstitute	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Abrechnung und Auszahlung der Leistungen notwendig sind (§ <u>460e ASVG</u> , Apothekengesamtvertrag [§ 7 und Anhang IV], § <u>104 ASVG</u>).
Arbeitsmarktservice	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (§ <u>69 Arbeitslosenversicherungsgesetz - AIVG</u>).
Notare	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Abrechnung notwendig sind (§ <u>460e ASVG iVm § 40 Ärzte-GesamtVertrag</u>).
Österreichische Zahnärztekammer	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Amtshilfe notwendig sind (§ <u>7 Abs. 2 ZÄKG</u>)
Magistrate / Verwaltung der Kommunen	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Rechts- und Verwaltungshilfe notwendig sind (§§ <u>360 Abs. 1</u> , <u>460e ASVG</u>)
DienstgeberInnen	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Beitragszahlung notwendig sind (§ <u>42 Abs. 1 ASVG</u>)
Apotheken	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Abrechnung notwendig sind (§ <u>338 Abs. 4 ASVG</u> , § <u>2 Abs. 3 Einheitliche Grundsätze gemäß § 348g ASVG</u> über die EDV-Abrechnung der Apotheker, RMH 2005).
Pharmazeutische Gehaltskasse	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Abrechnung notwendig sind (§ <u>348a</u> , § <u>348g ASVG</u> , Apothekengesamtvertrag [§ 7 und Anhang IV – insbesondere § 4], Einheitli-

	che Grundsätze des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger gemäß <u>§ 348g ASVG</u> über die EDV - Abrechnung der Apotheker, <u>avsv Nr. 146/2002</u> , geändert durch <u>avsv Nr. 32/2004</u> (Rechtsgrundlage: <u>348g ASVG</u> – insbesondere <u>§ 6</u>).
Vertragsfirmen für Sondervertrieb	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Erfüllung der abgeschlossenen Verträge erforderlich sind.
Länderverwaltung	- Abwicklung U-Fonds Verfahren

Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen

(Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])

Im Regelfall keine, ausgenommen gesetzliche Amtshilfe (z. B. bei Erkrankungen während Dienstreisen, Vermisstensuche und Aushilfeangelegenheiten gegenüber Behörden wie auch dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres).

vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien

(Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])

Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Daten sind zu löschen, wenn sie a) für die Bearbeitung von Ansprüchen und Anwartschaften im jeweiligen Einzelfall (auch vor dem Hintergrund möglicher Ansprüche von Angehörigen und Hinterbliebenen) nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen nicht mehr benötigt werden und b) auch nicht als archivwürdige Daten für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke weiterhin zur Verfügung zu stehen haben (Art. 17 Abs. 3 lit. d <u>DSGVO</u> [S. 43]).	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit sie für die Vollziehung der Versicherungsfälle der Krankheit (inkl. Zahnbehandlung, Zahnersatz und Hilfe bei körperlichen Gebrechen), der Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit und der Mutterschaft, sowie des Versicherungsfalls der Wiedereingliederung nach langem Krankenstand und den damit verbundenen VertragspartnerInnenverrechnungen und Verhandlungen erforderlich sind. - Siehe die Durchführungsregeln in den <u>§§ 16 und 17 SV-DSV</u> (SV-Datenschutzverordnung, kundgemacht im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <u>avsv Nr. 79/2018</u>, zuletzt geändert durch <u>avsv Nr. 4/2020</u> [Rechtsgrundlage: <u>§ 30d Abs. 2 ASVG</u>]) sowie die dort verwiesenen Regeln anderer Gesetze.
3 Jahre	- Protokolldaten (<u>§ 15 Abs. 5 SV-DSV</u>).

Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs. 1 (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])

Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:

SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 79/2018, zuletzt geändert durch avsv Nr. 4/2020 (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG).

SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 251/2018 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die

Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.

Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).

6. Melde, Versicherungs- und Beitragswesen, Dienstgeberkataster, Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung und Beitragsprüfung

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

Entgegennahme der An- und Abmeldungen der Pflichtversicherten, die Feststellung der Versicherungspflicht, sowie die Berechnung und Einhebung der Beiträge zur Pflichtversicherung in allen Versicherungszweigen.

Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG). §§ 10, 33, 34, 35, 41, 41a, 42b, 44, 45, 47, 49, 50, 51, 51d, 52, 53, 53a, 54, 56a, 58, 59, 60-67, 67a-67c, 67e, 68, 68a, 69, 70, 70a-70b, 73, 73a, 74, 74a, 76, 77, 78-79, 409-411, 412a-412e, 414

Arbeitslosenversicherungsgesetz (AIVG). §§ 1, 4, 21, 29, 32, 40, 42, 43, 43a, 69

Arbeitsmarktförderungsgesetz (AMFG). §§ 12 Abs.2 Z 5, 46, Artikel IV Übergangsbestimmung

Arbeitsmarktservicegesetz (AMSG). §§ 25, 26, 34a, 34b, 36 Abs. 5, 36 Abs. 6, 37a-37c, 37e

Arbeiterkammergesetz 1992 (AKG 1992). §§ 10, 17a Abs. 2, 33, 34 Abs. 3, 61, 73 Abs. 6, 93

Ausländerbeschäftigungsgesetz (AuslBG). §§ 2 Abs. 5a, 4 Abs. 1 Z 2, 12b, 18 Abs. 12, 18a Abs. 1 Z 3, 20d Abs. 2, 20f Abs. 3, 27

Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG). §§ 1, 6, 7, 9, 10, 25 Abs. 5, 26 Abs. 5 und 6, 27, 27a Abs. 1

Sonderunterstützungsgesetz (SUG) § 7

Wirtschaftskammergesetz 1998 (WKG). §§ 68, 68a, 123 Abs.10

Satzung der Österreichischen Gesundheitskasse, AVSV 186/2019. §§ 13, 15, 17, 18

§ 5 SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 79/2018, zuletzt geändert durch [avsv Nr. 4/2020](#) (Rechtsgrundlage: [§ 30d Abs. 2 ASVG](#)).

Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfung

Die Applikation „Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung“ ist die Verwaltungsanwendung für das Kompetenzzentrum LSDB in der ÖGK. In der Anwendung ist eine Verfahrensdokumentation für die beteiligten SV-Träger (ÖGK, BAVEB) sowie die BUAKE integriert. Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

Arbeits- und Sozialrechts-Änderungsgesetz 2014 (ASRÄG 2014), [BGBl. I Nr. 94/2014](#), § 7n Abs. 1 iVm Abs. 4 AVRAG, [BGBl. I Nr. 44/2016](#) (für Sachverhalte vor dem 1.1.17), § , [§ 35 Abs. 1 iVm Abs. 4 Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz \(LSD-BG\)](#) idF [BGBl. I Nr. 100/2018](#) (ab 1. Juli 2020: [§ 35](#) idF [BGBl. I Nr. 104/2019](#) (LSD-BG)).

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen

und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

Betroffene Personen	Kategorien personenbezogener Daten
Versicherte, ArbeitnehmerInnen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbedatum, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel.-Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie SVN, Beitragskontonummer, etc.).

	- Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Insolvenzdaten, Zahlungspflicht). - Versicherungs-/ Daten (Beschäftigung, Freiwilligenversicherung, Mitversicherung, Mitarbeitervorsorgezeit, Arbeitslosenbezug, Pensionsbezug, Ersatzzeiten, Teilentgelt, Zeitraum, etc.). - Daten zur Beschäftigung (Beitragspflicht und Grundlagen, Mitarbeitervorsorgegrundlage, Berufsgruppe, Beschäftigungsausmaß und -zeitraum, Betrag, Abmeldegrund, Kammerzugehörigkeit, Rückforderung und -erstattungen, Nachentrichtungen, etc.). - Daten zur Ausbildung (Lehre, Lehrgang, Studium, Zeitraum, etc.)
DienstgeberInnen und gesetzliche VertreterInnen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Organisationsnamen, etc.). - Unternehmensdaten (wie Sitz, Betriebsort, Rechtsform, Geschäftszweig, Wirtschaftsklasse, Fachgruppe, zuständiges Gericht, Beschäftigtenstand, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel.-Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (Dienstgebernnummer, Beitragskontonummer, Versicherungsnummer, etc.). - Zahlungs- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Erlagscheinserie, Insolvenzdaten). - Beitragswesen (Beitragszeitraum, -höhe und Grundlage, DG/DN Anteil, Beitrag - Fonds, Beitragsnachweisung und zugehörige Daten, Prüfergebnis, Sanktionen, Rückforderung und Nachentrichtungen, etc.). - Abrechnungsdaten (Abrechnungsart, -kennzeichen, -periode, etc.). - Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, Umfang und Zeitraum, Zahlungspflicht, etc. - Mitarbeitervorsorgekassendaten (Mitarbeitervorsorgekasse - BMV -Leitzahl, -zeitraum, -höhe und Grundlage, etc.).

	-
Sozialversicherungsträger	- Name, Adresse, Mail Adresse, Bankverbindung, Versicherungsträgercode, etc.
Meldende Stellen	- Organisationsnamen

	- Unternehmensdaten (wie Sitz, Rechtsform, Geschäftszweig, Berufsgruppen, Fachsektionen, Wirtschaftsklassen, Gründungs- und Auflösungsdaten, Beteiligungen). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel.-Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie UID-, Steuer-, Kammer-, Firmenbuch-, LKF-Code, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen). - Partnerbeziehungen (wie Konzerne, Verrechnungs-SV-Träger, zuständiger SV-Träger, etc.).
<u>Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])</u>	

Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten
Dachverband der Sozialversicherungsträger	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Verwaltungshilfe erforderlich sind (§ 321 ASVG - Allgemeines Sozialversicherungsgesetz).
Sozialversicherungsträger - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau - Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Pensionsversicherungsanstalt	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für Verwaltungshilfe und Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung erforderlich sind (§ 321 ASVG, ASRÄG 2014, BGBl. I Nr. 94/2014, § 7n Abs. 1 iVm Abs. 4 AVRAG, BGBl. I Nr. 44/2016, § 35 Abs. 1 iVm Abs. 4 Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSD-BG) idF BGBl. I Nr. 100/2018 (ab 1. Juli 2020: § 35 idF BGBl. I Nr. 104/2019 (LSD-BG)).
Versicherte / LeistungsempfängerInnen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Melde-, Versicherungs- und Betragsangelegenheiten und für die Erfüllung des Auskunftsrechtes erforderlich sind (Art. 15 DSGVO [S. 43]).
DienstgeberInnen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Melde-, Versicherungs- und Betragsangelegenheiten und für die Erfüllung des Auskunftsrechtes erforderlich sind (§ 42 Abs. 1 ASVG).
Arbeitsmarktservice	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Rechtshilfe, Auskunft und Verständigung erforderlich sind (§ 69 Arbeitslosenversicherungsgesetz [AIVG], § 27 Ausländerbeschäftigungsgesetz [AuslBG] idF BGBl. I Nr. 100/2018 (ab 1. Juli 2020: § 27 AuslBG idF BGBl. I Nr. 104/2019), § 26 Arbeitsmarktservicegesetz (AMSG),
	§ 46 Arbeitsmarktförderungsgesetz [AMFG], § 14 Sonderunterstützungsgesetz [SUG]).
Wirtschaftskammer (Österreich)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Einhebung von Umlagen erforderlich sind (§ 68 WKG – Wirtschaftskammergesetz 1998).
(Bundes-)Arbeiterkammer	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Mitgliederevidenz und Erfassung Wahlberechtigter erforderlich sind (§§ 17a, 33 und 93 AKG – Arbeiterkammergesetz 1992, §§ 20 und 21 Arbeiterkammer-Wahlordnung).
Magistrate / Verwaltung der Kommunen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Rechts- und Verwaltungshilfe erforderlich sind (§ 360 ASVG).

Mitarbeitervorsorgekasse	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Beitragsüberweisung erforderlich sind (§ 27 Abs. 8 BMSVG – Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz).
Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung erforderlich sind (ASRÄG 2014, <u>BGBI I 2014/94</u> , § 7n Abs. 1 iVm Abs. 4 AVRAG).
Zentrale Koordinationsstelle des Bundesministeriums für Finanzen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung erforderlich sind (ASRÄG 2014, <u>BGBI I 2014/94</u> , § 7n Abs. 1 iVm Abs. 4 AVRAG).
Abgabenbehörde (Organe der Abgabenbehörde)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung erforderlich sind (ASRÄG 2014, <u>BGBI I 2014/94</u> , § 7n Abs. 1 iVm Abs. 4 AVRAG).
Bezirksverwaltungsbehörden	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung erforderlich sind (ASRÄG 2014, <u>BGBI I 2014/94</u> , § 7n Abs. 1 iVm Abs. 4 AVRAG).
Verwaltungsgerichte der Länder	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung erforderlich sind (ASRÄG 2014, <u>BGBI I 2014/94</u> , § 7n Abs. 1 iVm Abs. 4 AVRAG).
öffentliche Auftraggeber im Sinne des BVergG 2018	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung erforderlich sind (ASRÄG 2014, <u>BGBI I 2014/94</u> , § 7n Abs. 1 iVm Abs. 4 AVRAG).

<u>Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])	
Empfänger	Kategorien personenbezogener Daten
Versicherte / LeistungsempfängerInnen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Melde-, Versicherungs- und Betragsangelegenheiten und für die Erfüllung des Auskunftsrechtes erforderlich sind (Art. 15 <u>DSGVO</u> [S. 43])
Ausländische DienstgeberInnen (ohne Niederlassung im Inland)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für Melde-, Versicherungs- und Betragsangelegenheiten und für die Erfüllung des Auskunftsrechtes erforderlich sind (Art. 15 <u>DSGVO</u> [S. 43]).

vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien**(Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])**

Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Daten sind zu löschen, wenn sie a) für die Bearbeitung von Ansprüchen und Anwartschaften im jeweiligen Einzelfall (auch vor dem Hintergrund möglicher Ansprüche von Angehörigen und Hinterbliebenen) nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen nicht mehr benötigt werden und b) auch nicht als archivwürdige Daten für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke weiterhin zur Verfügung zu stehen haben (Art. 17 Abs. 3 lit. d DSGVO [S. 43]).	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Durchführung des Melde-, Versicherungs- und Beitragswesens, Dienstgeberkataster, Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung und Beitragsprüfung nötig. - Siehe die Durchführungsregeln in den §§ 16 und 17 SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung, kundgemacht im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <u>avsv Nr. 79/2018</u>, zuletzt geändert durch <u>avsv Nr. 4/2020</u> [Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG]) sowie die dort verwiesenen Regeln anderer Gesetze.
3 Jahre	- Protokolldaten (§ 15 Abs. 5 SV-DSV).

Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen**gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])**

Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:

SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 79/2018, zuletzt geändert durch avsv Nr. 4/2020 (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG).

SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 251/2018 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.

Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).

7. Beitragseinhebung, Exekutionsführung, Regress und AuftraggeberInnenhaftung

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

Erfassung und Verarbeitung der Sozialversicherungsbeiträge samt Umlagen sowie deren Einbringung

Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG),
Arbeitslosenversicherungsgesetz (AIVG),
Arbeiterkammergesetz 1992 (AKG 1992),
Handelskammergesetz (HKG),
Landarbeitsgesetz 1984 (LAG),
Landarbeiterkammergesetze der Bundesländer OÖ, NÖ, S, ST, K, T,
Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz (IESG),
Wohnbauförderungsgesetz 1984 (WFG 1984),
Wohnbauförderungsbeitragsgesetz 2018,
Bundesabgabenordnung (BAO),
Verwaltungsvollstreckungsgesetz 1991 (VVG),
Zivilprozessordnung (ZPO),
Insolvenzordnung (IO),
Außerstreitgesetz (AußStrG),
Exekutionsordnung,
Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz,
Arbeitskräfte-Überlassungsgesetz,
Betriebliches Mitarbeitervorsorgengesetz,
Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz,
Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB),
Strafgesetzbuch,
Strafprozessordnung 1975 (StPO)
Amtshilfe der Sozialversicherungsträger für die Sicherheitsbehörden,
Wirtschaftstreuhandberufsgesetz 2017(WTBG 2017),
Verordnung (EG) Nr. 883/2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit, Durchführungsverordnung (EG) Nr. 987/2009 zur Verordnung (EG) Nr. 883/2004,
Datenschutzgesetz (DSG), Gewerbeordnung 1859,
Rechtsanwaltsordnung (RAO).

Regress

Administration, Dokumentation einschließlich Speicherung automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (z. B. Korrespondenz), Verfahrensführung sowie Verbuchung von Zahlungen betreffend Schadenersatzforderungen und sonstiger Regresse bzw. Forderungen einschließlich der Kostenanteile.

§§ 43, 107, 321, 328, 332 bis 337, 360, 460e ASVG,
§ 156 Versicherungsvertragsgesetz,

Krankenordnung der Österreichischen Gesundheitskasse, AVSV 187/2019

§§ 1000, 1151 ff iVm 1165 ff, 1293 bis 1341 (iVm schadenersatzrechtlichen Nebengesetzen (z. B. Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz [EKHG], Produkthaftungsgesetz [PHG], Amtshaftungsgesetz [AHG]), 1368, 1489 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB), §§ 13 und 369 Zivilprozessordnung (ZPO),

Insolvenzrechtsänderungsgesetz 2010 (IRÄG 2010)

§ 89c Abs. 5 Gerichtsorganisationsgesetz (GOG)

Exekutionsordnung (EO),

Insolvenzordnung (IO),

§ 31 Kinderbetreuungsgeldgesetz (KBGG),

§ 26 Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungsgesetz 1994 (KHVG),

§ 369 Strafprozessordnung 1975 (StPO).

Auftraggeberhaftung (AGH), Haftung für Beitragsschuldigkeiten

Mit dem Auftraggeber-Haftungsgesetz wurden neue Haftungsbestimmungen für Auftraggeber von Bauleistungen in das ASVG aufgenommen. Mit diesen neuen Haftungsbestimmungen soll dem Ausfall der Sozialversicherungsbeiträge durch Sozialbetrug entgegengewirkt werden. Das Dienstleistungszentrum Auftraggeberhaftung, eingerichtet bei der ÖGK (Landesstelle Wien), hat gemäß § 67b Abs. 6 ASVG eine Gesamtliste der haftungsfreistellenden Unternehmen (HFUGesamtliste) zu führen sowie die kostenlose Einsicht in diese auf elektronischem Weg zu ermöglichen.

Es werden zwei Suchen angeboten:

1) Partner für Auftraggeberhaftung suchen

2) Partner in der HFU Gesamtliste suchen

Rechtsgrundlagen: §§ 67a bis e ASVG (§ 67e mit der Erweiterung von AGH auf Einzelpersonenunternehmer ab 1. Jänner 2015 und der Erweiterung im § 67a zur Nutzung der Versicherungsnummer als Identifikationsmerkmal für natürliche Personen); § 82a EStG 1988.)

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen

und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

Betroffene Personen	Kategorien personenbezogener Daten
DienstgeberInnen, gesetzliche VertreterInnen	- Unternehmensdaten (wie Name, Firma, Sitz, Betriebsort, Rechtsform, Geschäftszweig, Wirtschaftsklasse, Fachgruppe, zuständiges Gericht, Beschäftigtenstand, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel.-Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie Versicherungsnummer, Beitragskontonummer, Dienstgeberrnummer, Firmenbuchnummer, UID-Nummer, Finanzamtssteuernummer, etc.). - Rückstände und Zahlungsdaten (Rückstand, Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Ratenvereinbarung, Zahlungspflicht etc.).

	- Daten zu Exekutionsverfahren, Insolvenzverfahren, Straf- und Verlassenschaftsverfahren. - Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, Umfang und Zeitraum, Zahlungspflicht, etc. - AGH Antragsdatum.
Selbst- und Sonderversicherte (als BeitragskontoinhaberInnen)	- Identitätsdaten (wie Namen, Anschrift, Geburtsdaten, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel.-Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie Versicherungsnummer, Beitragskontonummer, etc.). - Rückstände und Zahlungsdaten (Rückstand, Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Ratenvereinbarung, Zahlungspflicht etc.). - Daten zu Exekutionsverfahren, Insolvenzverfahren und Verlassenschaftsverfahren. - Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, Umfang und Zeitraum, Zahlungspflicht, etc.
Haftende für Beitragskonten (z. B. Bürgen, Komplementäre)	- Identitätsdaten (wie Namen, Anschrift, Geburtsdaten, Funktion, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel.-Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie Versicherungsnummer, Firmenbuchnummer, etc.). - Rückstände und Zahlungsdaten (Rückstand, Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Ratenvereinbarung, Zahlungspflicht etc.). - Daten zu Zivilverfahren, Exekutionsverfahren, Insolvenzverfahren, Verlassenschaftsverfahren und Verwaltungsverfahren. - Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, Umfang und Zeitraum, Zahlungspflicht, etc.
Zahlungspflichtige für Beitragskonten, sofern diese nicht bereits BeitragskontoinhaberInnen sind (z.B. InsolvenzverwalterInnen)	- Name, Anschrift, Bankverbindung
Sonstige Personen (z. B. GeschäftsführerInnen, Erben/Erben)	- Name, Anschrift, Geburtsdatum, Versicherungsnummer
Geschädigte/r LeistungsbezieherInnen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Adresse, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbedatum, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.). - Personenkennzeichen (Sozialversicherungsnummer, Ersatzforderungsnummer).

	- Regressgrundlagen (Ereignis, Verschulden, Diagnose, regressfähige Leistungsdaten, Zahnbehandlung/-ersatz, Schadenshöhe, Schriftverkehr, Aktenvermerke, Erledigungsstadien, etc.).
RegressschuldnerIn, SchädigerIn, haftpflichtige Person, zahlungspflichtige Person	- Identitäts- und Unternehmensdaten (wie Namen, akad. Grade, Anschrift, Firma, Geburtsdaten, Geschlecht, Beruf, Sterbedatum, etc.). - Personenkennzeichen (wie Sozialversicherungsnummer, Schadennummer, Polizzenummer, Ersatzforderungsnummer, KFZ-Kennzeichen, etc.). - Zahlungsdaten (Bankverbindung, etc.). - Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen. - behördliche Aufnahme (Datum der Anzeige, aufnehmende Behörde, Aktenzahl, etc.). - Gesamtaufstellung der regressfähigen Leistungen und deren abrechnungsrelevante Daten. - Entscheidungen von Gerichten bzw. Verwaltungsbehörden (z. B. Zivilurteil, Strafurteil, etc.). - Regressgrundlagen (Ereignis, Verschulden, Diagnose, regressfähige Leistungsdaten, Zahnbehandlung/-ersatz, Schadenshöhe, Schriftverkehr, Aktenvermerke, Erledigungsstadien, etc.).
Dritt-Kontakte (z. B. RechtsanwältInnen, Versicherungen, Privatpersonen, etc.)	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Adresse, Geburtsdaten, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, Sterbedatum, etc.). - Zahlungsdaten (Bankverbindung, etc.). - Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen. - Gesamtaufstellung der regressfähigen Leistungen und deren abrechnungsrelevante Daten.
<u>Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])</u>	
Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten
Haftpflichtversicherungen sowie deren VertreterInnen (z. B. RechtsanwältInnen)	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Schadensregulierung notwendig sind (§ 460e ASVG, §§ 11a ff. VersVG, § 332 ASVG).
Sonstige regresspflichtige SchuldnerInnen (z. B. VeranstalterInnen, Vereine, GastwirtInnen, DienstgeberInnen,	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Schadensregulierung notwendig sind (§ 460e ASVG, §§ 1151 ff. iVm 1165 ff., § 1392 ABGB, §§ 332 bis 337 ASVG).

gemäß <u>§ 1313a ABGB</u> Aufsichts- pflichtige wie Eltern, Schulen, Leh- rerInnen sowie deren jeweilige Ver- treterInnen, RechtsanwältlInnen)	
Schadenregulierungsunternehmen und RechtsanwältlInnen	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Schadensregulierung notwendig sind (<u>§ 460e</u> ASVG, <u>§ 332</u> ASVG, <u>§ 9</u> RAO).
Gerichte	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Schadensregulierung bzw. zur Forderungseinbringung notwendig sind (<u>§ 460e</u> ASVG, <u>§ 89c</u> GOG, <u>§ 1392</u> ABGB, <u>§ 332</u> ASVG, <u>§ 26</u> KHVG, <u>§ 369</u> StPO).
Verwaltungsbehörden	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Schadensregulierung notwendig sind (<u>§§ 332</u> , <u>360</u> , <u>360a</u> und <u>460e</u> ASVG).
Landesgesundheitsfonds	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Schadensregulierung (Verrechnung von Krankenhauskontakten) notwendig sind (<u>§§ 332</u> , <u>360</u> , <u>360a</u> und <u>460e</u> ASVG).
VertragspartnerInnen	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Schadensregulierung (Kausalitätsprüfung) notwen- dig sind (<u>§§ 460e</u> und <u>338 Abs. 4</u> ASVG).
Banken, Geldinstitute	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Schadensregulierung notwendig sind (<u>§§ 332</u> bis <u>337</u> ASVG).
Schuldnerberatungsstellen (im Auf- trag der Gerichte)	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Schadensregulierung bzw. zur Forderungs- einbringung notwendig sind (<u>§§ 181</u> bis <u>216</u> In- solvenzordnung).
DienstgeberInnen, Einzelpersonen- unternehmen	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Haftung für Beitragsschuldigkeiten (§ 67 ASVG), für die Ermittlung des fiktiven Krankengeldes (<u>§§ 460e</u> und <u>42</u> ASVG) und soweit sie als DrittschuldnerIn aufgrund der Abtretungserklärung des/der Haft- pflichtigen notwendig sind (<u>§ 460e</u> ASVG, <u>§§ 1368</u> , <u>1392</u> ABGB).
Sozialversicherungsträger - Versicherungsanstalt öffentlich Bediens- teter, Eisenbahnen und Bergbau - Sozialversicherungsanstalt der Selbstän- digen - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Pensionsversicherungsanstalt	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Haftung für Beitragsschuldigkeiten und zur Re- gressabwicklung notwendig sind (<u>§§ 67</u> , <u>332 ff.</u> ASVG).
Bauarbeiter Urlaubs- und Abferti- gungskasse	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Haftung für Beitragsschuldigkeiten und zur Re- gressabwicklung notwendig sind (<u>§ 31 Abs. 1</u> BUAG iVm <u>§§ 67</u> , <u>332 ff.</u> ASVG).

Finanzämter (Bundesministerium für Finanzen)	- die oben angeführten Kategorien soweit sie für die Haftung für Beitragsschuldigkeiten notwendig sind (§ 67 ASVG und § 82a Einkommensteuergesetz 1988 - EStG 1988).
<u>Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])	
Im Regelfall keine, ausgenommen gesetzliche Amtshilfe (z. B. bei Erkrankungen während Dienstreisen, Vermisstensuche und Aushilfeangelegenheiten gegenüber Behörden wie auch dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres).	
<u>vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])	
Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Daten sind zu löschen, wenn sie a) für die Bearbeitung von Ansprüchen und Anwartschaften im jeweiligen Einzelfall (auch vor dem Hintergrund möglicher Ansprüche von Angehörigen und Hinterbliebenen) nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen nicht mehr benötigt werden und b) auch nicht als archivwürdige Daten für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke weiterhin zur Verfügung zu stehen haben (Art. 17 Abs. 3 lit. d DSGVO [S. 43]).	- alle oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für Beitragseinhebung, Exekutionsführung, Regress und AuftraggeberInnenhaftung nötig. - Siehe die Durchführungsregeln in den §§ 16 und 17 SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung, kundgemacht im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <u>avsv Nr. 79/2018</u>, zuletzt geändert durch <u>avsv Nr. 4/2020</u> [Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG]) sowie die dort verwiesenen Regeln anderer Gesetze.
3 Jahre	- Protokolldaten (§ 15 Abs. 5 SV-DSV).
<u>Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])</u>	
Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:	
SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, https://www.ris.bka.gv.at/Avsv , <u>avsv Nr. 79/2018</u> , zuletzt geändert durch <u>avsv Nr. 4/2020</u> (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG).	
SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, https://www.ris.bka.gv.at/Avsv , <u>avsv Nr. 251/2018</u> (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.	
Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).	

8. Führung von Verfahren in Leistungs- und Verwaltungssachen

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO S. 50])

Die Österreichische Gesundheitskasse führt Verfahren in Leistungs- und Verwaltungssachen. Des Weiteren obliegt ihr die Vollziehung des Kinderbetreuungsgeldgesetzes im übertragenen Wirkungsbereich. Dabei finden insbesondere in Bezug auf die Gewährung und Rückforderung von Leistungen, im Hinblick auf Beitragsprüfungen, Haftungen und Beitragszuschläge gerichtliche Verfahren statt.

Die Österreichische Gesundheitskasse unterliegt hierbei der Aufsicht des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz und hat der Behörde im Anlassfall Auskunft zu erteilen.

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

§§ 25 ff. Kinderbetreuungsgeldgesetz (KBGG),

§§ 67, 353 ff. und 448 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG),

§ 89c Abs. 5 Z 5 Gerichtsorganisationsgesetz (GOG),

§ 21 Bundesverwaltungsgerichtsgesetz (BVwGG),

§ 72 Verwaltungsgerichtshofgesetz 1985 (VwGG),

§ 14a Verfassungsgerichtshofgesetz 1953 (VfGG),

§ 112 Zivilprozessordnung (ZPO),

§ 40 Abs. 1 Z 2 Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz (ASGG),

§ 301 Exekutionsordnung (EO),

§§ 66 ff., 76 und 78 Strafprozeßordnung 1975 (StPO).

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen

und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

- Verfahrensrelevante Daten über Personen, die einen Bescheid von der Österreichischen Gesundheitskasse angefordert haben.
- Verfahrensrelevante Daten über Personen, die gegen einen Bescheid der Österreichischen Gesundheitskasse Klage, Einspruch oder Beschwerde eingelegt haben.
- Verfahrensrelevante Daten über Personen, die ein Rechtsmittel gegen ein Urteil des Landesgerichtes oder Erkenntnis des Bundes- bzw. Landesgerichtes eingelegt haben.

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])

Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten
Aufsichtsbehörde im Anlassfall	- Verfahrensrelevante Daten (z. B. Geschäftszahl, Name und Sozialversicherungsnummer des Versicherten, Streitgegenstand).
Gerichte	- Identitäts- und Kontaktdaten des Versicherten. - Streitgegenstand und Höhe. - Identitäts- und Kontaktdaten sowie Beitragskontonummer und betriebener Anspruch der sonstigen, am Verfahren Beteiligten (z. B. DienstgeberInnen,

	Versicherungen, gesetzliche/bevollmächtigte VertreterInnen, etc.). - allenfalls Höhe und Fälligkeit des offenen SV-Beitrags. - weitere vom Gericht benötigte Informationen (z. B. Anmeldungen zum Schuldenregulierungsverfahren, Exekutionsanträge, Sachverhaltsdarstellungen, etc.).
Berufsmäßige ParteienvertreterInnen (z. B. RechtsanwältInnen, NotarInnen)	- Identitäts- und Kontaktdaten des Versicherten. - Streitgegenstand und Höhe. - Identitäts- und Kontaktdaten sowie Beitragskontonummer und betriebener Anspruch der sonstigen, am Verfahren Beteiligten (z. B. DienstgeberInnen, Versicherungen, gesetzliche/bevollmächtigte VertreterInnen, etc.). - allenfalls Höhe und Fälligkeit des offenen SV-Beitrags. - weitere vom Gericht benötigte Informationen (z. B. Anmeldungen zum Schuldenregulierungsverfahren, Exekutionsanträge, Sachverhaltsdarstellungen, etc.).
FunktionärInnen oder ArbeitnehmerInnen einer gesetzlichen Interessenvertretung oder freiwilligen kollektivvertraglichen Berufsvereinigung (als ParteienvertreterInnen)	- Identitäts- und Kontaktdaten des Versicherten. - Streitgegenstand und Höhe. - Identitäts- und Kontaktdaten sowie Beitragskontonummer und betriebener Anspruch der sonstigen, am Verfahren Beteiligten (z. B. DienstgeberInnen, Versicherungen, gesetzliche/bevollmächtigte VertreterInnen, etc.). - allenfalls Höhe und Fälligkeit des offenen SV-Beitrags. - weitere vom Gericht benötigte Informationen (z. B. Anmeldungen zum Schuldenregulierungsverfahren, Exekutionsanträge, Sachverhaltsdarstellungen, etc.).
Staatsanwaltschaften	- Identitäts- und Kontaktdaten des Versicherten. - Streitgegenstand und Höhe. - Identitäts- und Kontaktdaten sowie Beitragskontonummer und betriebener Anspruch der sonstigen, am Verfahren Beteiligten (z. B. DienstgeberInnen, Versicherungen, gesetzliche/bevollmächtigte VertreterInnen, etc.). - allenfalls Höhe und Fälligkeit des offenen SV-Beitrags. - weitere vom Gericht benötigte Informationen (z. B. Anmeldungen zum Schuldenregulierungsverfahren,

	Exekutionsanträge, Sachverhaltsdarstellungen, etc.).
<u>Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])	
Keine.	
<u>vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])	
Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
§ 58 lit. j Rechnungsvorschriften SV: Entscheidungen von Verwaltungsbehörden (10 Jahre) § 58 Abs. 2 Rechnungsvorschriften SV: Die Aufbewahrung des sonstigen Schriftgutes liegt im Ermessen der Österreichischen Gesundheitskasse. Die Obergrenze für die Aufbewahrung außerhalb eines Archives beträgt gemäß <u>§ 16 Abs. 2 SVDSV</u> (SV-Datenschutzverordnung), 42 Jahre.	- alle oben angeführten Kategorien.
<u>Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])</u>	
Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:	
SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, https://www.ris.bka.gv.at/Avsv , <u>avsv Nr. 79/2018</u> , zuletzt geändert durch <u>avsv Nr.4/2020</u> (Rechtsgrundlage: <u>§ 30d Abs. 2 ASVG</u>).	
SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, https://www.ris.bka.gv.at/Avsv , <u>avsv Nr. 251/2018</u> (Rechtsgrundlage: <u>§ 30a Abs. 1 Z 4</u> und <u>38 ASVG</u>). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.	
Allgemein gelten die Grundlagen der <u>§§ 460a, 460e ASVG</u> . Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).	

9. Datenanwendung für Finanzbuchhaltung, Debitoren- und Kostenrechnung (FIWI)

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Datenanwendung für Finanzbuchhaltung, Kreditoren-, Debitoren- und Kostenrechnung, Darstellung von Finanzgebarung und Vorscheurechnung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften der österreichischen Sozialversicherung, Verwaltung und Verrechnung von Lager- und Warenbeständen, internen Leistungsverrechnung.

Die Datenanwendung unterteilt sich in die taxativen Anwendungsbereiche Finanzwesen mit Nebenbüchern, Instandhaltung, die interne Leistungsverrechnung mit Kostenrechnung, die Module Materialwirtschaft und das Gesundheitstemplate Küche. Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

§ 2 Rechnungsvorschriften SV in Verbindung mit § 30ff. ASVG,

§ 81, §§ 443 ff. ASVG,

§ 30c Abs. 1 Z 2 lit. a ASVG i. V. m. Richtlinien über die Zusammenarbeit der Sozialversicherungsträger und des Hauptverbandes in der elektronischen Datenverarbeitung 2006 (REDV 2006) (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 ASVG).

§ 4 Abs. 2 SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung).

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen

und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

ErbringerInnen von Lieferungen und Leistungen (LieferantInnen usw.) EmpfängerInnen von Leistungen (DebitorInnen usw.), MitarbeiterInnen von SV-Träger, und deren DienstleisterInnen, mitwirkende Dritte (z. B. Treuhänder):

- Identitätsdaten (wie Namen, Anschrift, Funktion, etc.).
- Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel.-Nr., MailAdressen, Fax-Nr., etc.).
- Personenkennzeichen (wie Firmenbuchnummer, UID-Nummer, etc.). - Liefergegenstand.
- Bankverbindungen.

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])

Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten
Banken, Geldinstitute	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie zur Durchführung der Aufgaben notwendig sind (wie Name Lieferant, Name Treuhänder, Referenznummer, Bankverbindung, etc.).
Verwaltungsbehörden (z. B. Ministerien, Rechnungshof), Sozialversicherungsträger, Dachverband der Sozialversicherungsträger, Lieferanten	- Ordnungsnummer (KreditorInnen-/DebitorInnennummer) LieferantInnen, Kontaktdaten, UID-Nummer. - Gegenstand der Lieferung/Leistung. - Bankverbindungen, Finanzierung- und Zahlungsbedingungen. - Daten zur Steuerpflicht und -berechnung.

	- Daten zur Zahlungs- oder Leistungsverhalten der Betroffenen. - Sonderhauptbuchvorgänge. - Kontaktdaten, UID-Nummer, Bankverbindungen des an der Geschäftsabwicklung mitwirkender Dritten (z. B. Treuhänder), - Vertragspartnernummer.
IT-Services der Sozialversicherung GmbH	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Aufgabenbesorgung der ITSV benötigt werden (§ 12 REDV 2006 [Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 ASVG]).

Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen

(Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])

Keine.

vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien

(Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])

Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
<u>§ 58 Abs. 1 lit. k bis n bis § 61</u> Rechnungsvorschriften SV (7 Jahre) <u>§ 18 Umsatzsteuergesetz 1994</u> (USTG), <u>§ 132 Bundesabgabenordnung (BAO)</u> , <u>§§ 190 und 212 Unternehmensgesetzbuch (UGB)</u> (7 Jahre)	- alle oben angeführten Kategorien.
3 Jahre	- Protokolldaten (<u>§ 15 Abs. 5 SV-DSV</u>).

Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen

gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])

Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:

SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 79/2018, zuletzt geändert durch avsv Nr. 4/2020 (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG).

SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 251/2018 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.

Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).

10. Angaben über DienstnehmerInnen und Funktionsträger (Verwaltungskörper und Beiräte), Sitzungsteilnehmer der Aufsichtsbehörden bzw. des Bundesministeriums für Finanzen (Personaldaten)

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Verarbeitung und Evidenthaltung personenbezogener Daten für Lohn-, Gehalts-, Entgeltsverrechnung, Ruhestandsleistungen (z. B. nach Mitarbeitervorsorge- und Pensionskassenrecht) und Einhaltung von Aufzeichnungs-, Auskunft- und Meldepflichten, soweit dies auf Grund von Gesetzen oder Normen kollektiver Rechtsgestaltung oder arbeitsvertraglicher Verpflichtungen jeweils (insbesondere der Auskunftspflichten von DienstgeberInnen bzw. Beschäftigten) erforderlich ist;

Verarbeitung und Evidenthaltung dienstrechtlicher, besoldungsrechtlicher, ausbildungsbezogener und sonstiger mit dem Beschäftigungsverhältnis in unmittelbarem Zusammenhang stehender personenbezogener Daten von DienstnehmerInnen und Funktionären einschließlich Volontären und Zivildienern und Werkvertragsnehmern durch die Dienstbehörden und Personalstellen zum Zweck von Einzelpersonalmaßnahmen und statistischer Auswertungen; Verarbeitung und Evidenthaltung personenbezogener Daten von Bewerbern, wenn diese Daten vom Betroffenen angegeben wurden.

(Personenkapazitäten zur Verwaltung von Versicherungs- und Leistungsdaten)

EVITA – elektronische Archivierung aller Personalunterlagen von DienstnehmerInnen bzw. ehemaligen DN

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

§ 420, §§ 460 bis 460c ASVG, §§ 448 ff. ASVG;

§ 17, §§ 36 ff., §§ 45 bis 46 SVSG; §

132, §§ 154 ff., § 159 B-KUVG;

§§ 95 ff., §§ 104 bis 105 NVG 2020.

§ 30b Abs. 1 Z 1 ASVG (Grundlage von Dienstordnungen und Kollektivverträgen).

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

(Ehemalige) DienstnehmerInnen, FunktionsträgerInnen und WerkvertragsnehmerInnen der Sozialversicherungsträger und des Dachverbandes, für all diese:

- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsdaten, Geburtsort, Sterbedatum, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.).
- Dienstzeiten, Arbeitstätigkeit, Funktionsumfang, Berechtigungen, Ausbildung.
- Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., E-Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.).
- Personenkennzeichen (wie Personalnummer, SVN-R, EKV-K-Nummer, Steuernummer).
- Gewerkschaftszugehörigkeit, falls Beiträge direkt verrechnet werden sollen.
- Kurienzugehörigkeit (DienstnehmerInnen, DienstgeberInnen, Entsendungsgrundlagen) für Mitglieder der Verwaltungskörper.
- Religionsbekenntnis bei Personen, für die sich daraus Ansprüche ableiten (dienstfreie Tage).
- Angaben über Behindertenstatus, wenn sich daraus Rechte arbeitsrechtlicher Art ableiten (Zusatzurlaube, Beschäftigungseinschränkungen).
- Angaben über Schwangerschaften, wenn sich daraus Rechte arbeitsrechtlicher Art ableiten (Beschäftigungseinschränkungen).

- Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, Beitragskontonummern, Insolvenzdaten, etc.).
- Angehörigen- & Vertretungs-(Vollmachts-)beziehungen, Erwachsenenvertreter, Erziehungsberechtigte bei Lehrlingen, Kuratoren, etc.
- zuständiger Sozialversicherungsträger für die Beitragsverrechnung.
- Angaben über Rechte nach bereits aufgehobenen Ruhestandansprüchen (Funktionärsentschädigungen, Dienstpensionen).
- Mitarbeitervorsorge- und Pensionskassendaten.
- Geldbezüge einschließlich steuer- und sozialversicherungsrechtlicher Berechnungsgrundlagen.

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])

Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten
Sozialversicherungsträger - Dachverband der Sozialversicherungsträger - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau - Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Pensionsversicherungsanstalt	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind.
Pensionsinstitut der Linz AG	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (§ 479 ASVG).
Versorgungsanstalt des österreichischen Notariates	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (§ 102 NVG 2020).
Arbeitsmarktservice	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (§ 69 Arbeitslosenversicherungsgesetz - AIVG).
Entscheidungsträger gemäß § 22 Abs. 1 BPGG (Bundespflegegeldgesetz)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (§ 33 BPGG).
Finanzbehörden (z. B. im Rahmen der gemeinsamen Prüfung lohnabhängiger Abgaben)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung, z. B. bei der Feststellung

	von Beitragsgrundlagen (§ 229 GSVG) oder der gemeinsamen Prüfung lohnabhängiger Abgaben (§ 41a AVSG) im Einzelfall notwendig sind.
Banken, Geldinstitute	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs im Einzelfall notwendig sind.
Mitarbeitervorsorgekassen nach dem Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgengesetz - BMSVG	- die oben angeführten Kategorien, soweit für die Zusammenarbeit und der Auszahlung von Leistungen im Einzelfall notwendig sind (vgl. z. B. § 11 Abs. 2 Z 5 BMSVG, Meldepflichten gegenüber der BV-Kasse und § 13 BMSVG, Prüfung von Auszahlungsansprüchen).
Pensionskasse	- die oben angeführten Kategorien, soweit zur Durchführung der betrieblichen Pensionsvorsorge notwendig (<u>Pensionskassengesetz</u> , <u>Betriebspensionsgesetz</u>).
Betriebsratsfonds	- die oben angeführten Kategorien, soweit zur Einhebung der Betriebsratsumlage erforderlich (§ 73 Abs. 3 ArbVG).
private Versicherungsanstalten	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen), soweit zur Durchführung von Einzel- bzw. Gruppenversicherungen notwendig.
Arbeitsinspektorat	- Identitätsdaten betroffener Personen sowie Daten zur Abwesenheit aufgrund Mutterschutzzeiten (§ 3 Abs. 6 Mutterschutzgesetz).
Lehrlingsstelle	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen), soweit zur Überwachung des Lehrverhältnisses notwendig (§ 9 Berufsausbildungsgesetz).
Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen), soweit dies zur Erfüllung der Verpflichtungen nach dem Behinderteneinstellungsgesetz notwendig ist (§ 16 Behinderteneinstellungsgesetz).
Kammern für Arbeiter und Angestellte, Landarbeiterkammern	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Einhebung von Beiträgen (Kammerumlagen nach den jeweiligen Bundes- und Landesgesetzen) im Einzelfall notwendig sind.
gesetzliche Interessenvertretung	- die oben angeführten Kategorien, soweit zur Wahrnehmung der ihnen übertragenen Aufgaben nach dem Arbeitsverfassungsgesetz (<u>ArbVG</u>) erforderlich.
Wohnbauförderungsfonds	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Einhebung von Beiträgen (Wohnbauförderungsbeiträge) notwendig sind (§ 4 des Gesetzes über die Einhebung der Wohnbauförderungsbeiträge).

Stammzahlenregisterbehörde im Rahmen ihrer Befugnisse nach dem E-Government-Gesetz	- die oben angeführten Identitätsdaten (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Durchführung der Vergabe von Stammzahlen und der exakten Unterscheidung von Personen mit gleichen und ähnlichen Daten im Einzelfall notwendig.
Rechnungshof	- die oben angeführten Kategorien, soweit zur Erfüllung seiner gesetzlichen Prüfungsaufgaben notwendig (§ 20 Rechnungshofgesetz 1948).
Behörden des Bundes einschließlich der Gerichte und der Gerichtshöfe öffentlichen Rechts sowie Behörden der Länder im Rahmen von Amtshilfe	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Erledigung der Anfragen im Rahmen der Amtshilfe notwendig sind (Art. 22 Bundes-Verfassungsgesetz - B-VG).
Gläubiger betroffener MitarbeiterInnen	- die oben angeführten Kategorien, (bei betroffenen MitarbeiterInnen), soweit für die Betreuung beim Dienstgeber als Drittschuldner notwendig (§ 292 Exekutionsordnung).
Gesundheitsfonds	- die oben angeführten Kategorien, (einzelner Funktionsträger) soweit sie für die Entsendung in die Gesundheitsplattform und die Landes-Zielsteuerungskommission notwendig sind.
IT-Services der Sozialversicherung GmbH	- die oben angeführten Kategorien, (einzelner Funktionsträger) soweit sie für die Erfüllung des Gesellschaftsvertrages notwendig sind (z. B. Punkt 7 des Vertrages: Entsendung in den Aufsichtsrat).
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Ausübung des Aufsichtsrechts im Einzelfall notwendig sind (§§ 448 ff. ASVG).
Bundesministerium für Finanzen	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Ausübung des Aufsichtsrechts im Einzelfall notwendig sind (§§ 448 ff. ASVG).
Datenschutzbehörde	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Ausübung des Aufsichtsrechts und die Führung konkreter Verfahren im Einzelfall notwendig (§§ 32 Abs. 1 Z 4 und Z 5 DSG).
<u>Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])	
Im Regelfall keine, ausgenommen gesetzliche Amtshilfe (z. B. bei Erkrankungen während Dienstreisen, Vermisstensuche und Aushilfeangelegenheiten gegenüber Behörden wie auch dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres).	

vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien
(Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])

Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Daten sind zu löschen, wenn sie a) für die Bearbeitung von Ansprüchen und Anwartschaften im jeweiligen Einzelfall (auch vor dem Hintergrund möglicher Ansprüche von Angehörigen und Hinterbliebenen) nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen nicht mehr benötigt werden und b) auch nicht als archivwürdige Daten für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke weiterhin zur Verfügung zu stehen haben (Art. 17 Abs. 3 lit. d DSGVO [S. 43]).	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Durchführung der Vergabe von Stammzahlen und der exakten Unterscheidung von Personen mit gleichen und ähnlichen Daten im Einzelfall notwendig, Anspruchsbearbeitung nach arbeitsrechtlichen Verjährungsfristen, siehe <u>§ 8 Abs. 2 Z 8</u> und <u>§ 16 Abs. 3 SV-DSV</u> (SVDatenschutzverordnung) sowie die dort verwiesenen Regeln anderer Gesetze.
3 Jahre	- Protokolldaten (<u>§ 15 Abs. 5 SV-DSV</u>).

Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen
gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])

Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:

SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 79/2018, zuletzt geändert durch avsv Nr. 4/2020 (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG).

SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 251/2018 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.

Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).

11. Öffentlichkeitsarbeit

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50]) Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit.

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

§ 81 Abs. 1 ASVG (Aufklärung, Information und sonstige Formen der Öffentlichkeitsarbeit); § 81a ASVG (Informations- und Aufklärungspflicht).

Verwaltung von allgemeinen Lob- und Beschwerdemeldungen

Dieser Zweck hat seine Rechtsgrundlage im Art 6 Abs 1 lit. F DSGVO

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

- (Erreichbarkeits-)Daten von Medien- bzw. Pressevertretern, Pressestellen, Interviewpartnern, Ansprechstellen.
- Daten von AbonnentInnen (Print und Online).

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])

Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten
Druckereien	- Adressdaten von AbonnentInnen.

Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen (Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])

Keine.

vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien (Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])

Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Laufend (sofort) bei Unaktualität	- alle oben angeführten Kategorien.

Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])

Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:

SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 79/2018, zuletzt geändert durch [avsv Nr.4/2020](#) (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG).

SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 251/2018 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.

Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen

erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).

12. Verarbeitung sicherheitsrelevanter Daten (wie Videoüberwachung, etc.)

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Eigentums/Objektschutz bzw. Erfüllung rechtlicher Sorgfaltspflichten, einschließlich der Beweissicherung mit ausschließlicher Auswertung in dem durch die Zweckbezeichnung definierten Anlassfall sofern bestimmte Tatsachen die Annahme rechtfertigen, das überwachte Objekt könnte das Ziel oder der Ort eines gefährlichen Angriffes werden/geworden sein.

Verwaltung der personenbezogenen Daten (einschließlich besonderer Kategorien personenbezogener sowie strafrechtlich relevanter Daten nach Art. 9 DSGVO) zum Eigen-/Objektschutz bzw. Erfüllung rechtlicher Sorgfallsverpflichtungen.

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

§ 12 Datenschutzgesetz (DSG),

§§ 353 ff. Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB), §§

78 ff Strafprozessordnung (StPO),

§ 96a Arbeitsverfassungsgesetz (ArbVG).

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen

und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

- Personen, welche sich im videoüberwachten Bereich aufhalten; im Rahmen der Videoüberwachung aufgenommenen Personen welche im Anlassfall identifiziert werden.
- Bilddaten, Ort und Zeit der Aufzeichnung.

Betroffene Personen	Kategorien personenbezogener Daten
Betroffene Personen (z. B. Zutrittsberechtigte, im sicherheitsrelevanten Vorfall involvierte Personen, etc.)	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsdaten, Geburtsort, Geschlecht, Familienstand, Geburten, Staatsbürgerschaft, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, inkl. Abgabestellen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie SVN-R, bPK, VP-, Beitragskontonummer etc.). - Daten zur Zutrittsberechtigung, zur Videoüberwachung (z. B. Bilddaten), zum sicherheitsrelevanten Vorfall. - meldende Stellen.

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])

Empfänger intern	Kategorien personenbezogener Daten
Interne Revision / Kontrolle	- Sachbearbeiterkennzeichen - Datum der Abfrage - Umfang der Abfrage - Aktenzahl
EDV-Organisation / Wartung der Daten	- alle oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen)

SachbearbeiterInnen / Akten-Bearbeitung	- alle jene, die für die jeweilige Aktenbearbeitung notwendig sind (je nachdem Zugang über personenbezogene Berechtigungen; Kontrolle mittels Stichproben durch die interne Revision).
Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten
Behörden und Gerichte	- alle oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit sie zur Sicherung aus Beweisgründen in Strafrechtssachen und/oder Zivilrechtssachen bzw. zur sicherheitspolizeilichen Zwecken notwendig sind.
Versicherungen	- alle oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit sie zur Abwicklung von Versicherungsfällen notwendig sind.
Datenschutzbehörde	- alle oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Ausübung des Aufsichtsrechts und die Führung konkreter Verfahren im Einzelfall nötig.
<u>Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])	
Keine.	
<u>vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])	
Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Daten sind zu löschen, wenn sie a) für die Bearbeitung von Ansprüchen und Anwartschaften im jeweiligen Einzelfall (auch vor dem Hintergrund möglicher Ansprüche von Angehörigen und Hinterbliebenen) nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen nicht mehr benötigt werden und b) auch nicht als archivwürdige Daten für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke weiterhin zur Verfügung zu stehen haben (Art. 17 Abs. 3 lit. d DSGVO [S. 43]).	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für Durchführung der Sicherung aus Beweisgründen in Strafrechtssachen und/oder Zivilrechtssachen bzw. zur sicherheitspolizeilichen Zwecken bzw. zur Abwicklung von Versicherungsfällen notwendig sind. Siehe auch SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung) sowie die dort verwiesenen Regeln anderer Gesetze.
3 Jahre	- Protokolldaten (§ 15 Abs. 5 SV-DSV).
<u>Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])</u>	
Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:	

SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 79/2018, zuletzt geändert durch avsv Nr. 4/2020 (Rechtsgrundlage: § 30d Abs. 2 ASVG).

SV-SR (SV-Sicherheitsrichtlinie), verlautbart im Rechtsinformationssystem des Bundes RIS unter Sonstige Kundmachungen, <https://www.ris.bka.gv.at/Avsv>, avsv Nr. 251/2018 (Rechtsgrundlage: § 30a Abs. 1 Z 4 und 38 ASVG). Dort sind insbesondere die Grundlagen für die Zusammenarbeit des SV-CERT (Computer Emergency Response Team) mit den einschlägigen staatlichen Organisationen etc. organisiert.

Allgemein gelten die Grundlagen der §§ 460a, 460e ASVG. Die Maßnahmen werden in Zusammenarbeit mit den für die Datensicherheit in der Republik Österreich zuständigen Stellen erstellt und laufend durch externe Beauftragte auf ihre Aktualität geprüft (inklusive Sicherheitstests).

13. Medizinische Dokumentation von Patientendaten zur Unterstützung und Dokumentation klinischer Behandlung, sowie zur Verrechnung von Leistungen

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Medizinische Dokumentation.

Verwaltung von Patientendaten zur Unterstützung und Dokumentation klinischer Behandlung, sowie zur Verrechnung von Leistungen, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z. B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten.

Diese Zwecke haben ihre Grundlagen in folgenden Gesetzen:

Krankenanstaltengesetze, z.B. KAKuG;

ÄrzteG;

Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG).

Beschreibung der Kategorien betroffener Personen und der Kategorien personenbezogener Daten (Art. 30 Abs. 1 lit. c DSGVO [S. 50])

Betroffene Personen	Kategorien personenbezogener Daten
PatentInnen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsdaten, Geburtsort, Geschlecht, Familienstand, Geburten, Staatsbürgerschaft, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie SVNR, bPk GH - Gesundheit, PatientInnen-ID, Fallnummer, etc.). - Sozialversicherungsträger. - Partnerbeziehungen (wie Angehörige, Hauptversicherter, Verwandtschaftsverhältnisse, Mitversicherte, Begleitpersonen, Verständigungspersonen, Notfallkontakte, etc.), Auskunftssperren. - Name und Erreichbarkeitsdaten des Arbeitgebers des Hauptversicherten, Art des Arbeitsverhältnisses (wie ArbeitnehmerIn, Selbständige/r, Schüler, etc.). - Einweisende Stelle (Name, Adresse von Arzt bzw. Anstalt, Kennungen, etc.). - Aufnahmeanzeige (Ablehnungs-, Bewilligungsgrund, Kostenübernahme, etc.). - Gebührenklasse, Unterbringung. - Daten zu einem privaten Versicherungsverhältnis (Versicherer, Polizzennummer, etc.); Zusatzinformationen, wenn keine gesetzliche Krankenversicherung besteht (Selbstzahler, Sozialhilfeempfänger, etc.), Rezeptgebührenbefreiung.

	- Behandelnder Arzt (Name), Anamnese (wie Ursache der Behandlung, Arbeitsunfall, Berufskrankheit, Voraufenthalte, Vorbesuche, medizinischer Zustand der Person bei Übernahme der Beratung oder Behandlung, Vorgeschichte und dazugehörige Befunde, etc.). - Aufnahme, Behandlungs-, bzw. Entlassungsabteilung und Art, Verlegungsdaten, Verpflegungsdaten, Diätformen, etc. - PatientInnenverfügung, (Organ-)Spender von Körperteilen, besondere Risikofaktoren (z. B. Allergien, tätigkeitsbedingte Einflüsse, familiäre Disposition, ausgeübte Tätigkeit, etc.), Impfungen. - Diagnosen (Aufnahme-, Arbeits-, Entlassungs-, Zuweisungsdiagnosen, etc.), (Labor-)Untersuchungen, Therapien, OP-Dokumentationen, Implantate, Bilddaten, Dialyседaten, Krankheitsverlauf, Krankengeschichten, etc. - Medikation (wie Aufnahme-, stationäre- und Entlassungsmedikation, Rezepte, Verschreibung und Abgabe von Arzneimitteln, Suchtgiften, Heilbehelfen, Hilfsmitteln). - Daten zur Anforderung von Untersuchungen (anfordernde Stelle, leistende Stelle, Beschreibung des Untersuchungsmaterials, Probennummer, Datum/Zeit der Entnahme, etc.). - Daten über Teilnahme an medizinischen Studien (Kurzbeschreibung). - Religionszugehörigkeit (falls vom Betroffenen angegeben, für Zwecke der Seelsorge). - Erbrachte Leistungen der Seelsorge, Daten zur Verrechnung sonstiger Leistungen (TV, Radio, Internet, Info-Videos, etc.). - Abrechnungsdaten (wie Bankdaten, Geldadress- & Abbuchungsvereinbarungen, Zeichnungsberechtigungen, etc.).
Einweisende und nachbehandelnde ÄrztInnen von externen Krankenanstalten und Pflegeheimen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Fachbereichszuordnung, Krankenanstalt, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie ÄrztInnen-Nummer, Vertragspartnernummer, etc.).
Angehörige, Verständigungspersonen	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsdaten, Geschlecht, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Verhältnis zu PatientIn

Versicherter bei dem ein/e Patient/in mitversichert ist (Hauptversicherter)	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsname, Geburtsort, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie SVN-R) - Sozialversicherungsträger. - Beruf, Dienstgeberdaten.
DienstgeberInnen, eines/r Patient/In oder DienstgeberInnen dessen, bei dem der/die Patient/In mitversichert ist	- Name. - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.).
Versicherungen, gesetzliche Kostenträger (privat, öffentlich), Sozialhilfeträger eines/r Patient/In	- Name. - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.).
Begleitperson (nur bei stationären Aufenthalten)	- Aufnahmezahl. - Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Geburtsname, frühere Namen, Geschlecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Personenkennzeichen (wie SVN-R, Daten privater Versicherer, Polizzennummer, etc.). - Religionszugehörigkeit (falls vom Betroffenen angegeben, für Zwecke der Seelsorge). - Voraufenthalte bzw. Vorbesuche. - Aufnahmedatum, Behandlungs-, Entlassungsabteilung, Verlegungsdaten, Entlassungsdatum, Sterbedatum, Entlassungsart. - Unterbringungsart, Gebührenklasse. - Angehörige, Verständigungspersonen (Name, Adresse, Unterhaltspflicht und -anspruch). - Abrechnungsangaben, Leistungen.
Organisationen der Rettungs- und Krankenbeförderung mit dem die PatientInnen in die Krankenanstalt eingeliefert bzw. weiter transferiert werden	- Name der Organisation. - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.).
Bedienstete	- Identitätsdaten (wie Namen, akad. Grade, Fachbereichszuordnung, Krankenanstalt, etc.). - Erreichbarkeitsdaten (wie Adressen, elektr. Postfächer, Tel. Nr., Mail-Adressen, Fax-Nr., etc.). - Useridentifikation (Zugriffsberechtigung), Daten zur Zugriffsprotokollierung (Zugriffsdatum, Zugriffszeit, Dokumente auf die zugegriffen wurde, etc.).

Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden (Art. 30 Abs. 1 lit. d DSGVO [S. 50])

Empfänger extern	Kategorien personenbezogener Daten
Sozialversicherungsträger - Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau - Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen - Allgemeine Unfallversicherungsanstalt - Pensionsversicherungsanstalt	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind (<u>§ 31a Abs. 7 iVm § 117 ASVG</u> , <u>§ 148 Z 5 lit. d iVm § 148 Z 6 ASVG</u>).
Sonstige Kostenträger im Rahmen ihrer rechtlichen Befugnisse auf Grund von Gesetzen oder Sozialversicherungsabkommen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind notwendig sind.
Kranken- & Unfallfürsorgeanstalten (<u>§ 2 Abs. 1 Z 2 B-KUVG</u>): - Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien - Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Stadtgemeinde Baden - Krankenfürsorge für Beamte der Landeshauptstadt Linz (MKF) - Kranken- und Unfallfürsorge für öö. Gemeinden (KFG) - Kranken- und Unfallfürsorge für öö. Landesbedienstete (KLF) - Oberösterreichische Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorge - Krankenfürsorgeanstalt für Beamte der Stadt Steyr - Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Wels - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz - Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Stadt Villach - Krankenfürsorgeanstalt der Magistratsbeamten der Landeshauptstadt Salzburg - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten einschließlich der LandeslehrerInnen - Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten - Krankenfürsorgeeinrichtung der Beamten der Stadtgemeinde Hallein - Krankenversicherungsfonds der Beamten der Gemeinde Bad Gastein	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind notwendig sind (Landesgesetze über die Kranken- und Unfallfürsorge).
Privatversicherungen	- die oben angeführten Kategorien, soweit diese zum Zweck der Abwicklung des Versicherungsanspruches notwendig sind (mit ausdrücklicher

	Zustimmung der PatientInnen, sofern diese gesetzlich erforderlich ist) (§ 11a Abs. 2 Z 4 Versicherungsvertragsgesetz - VersVG).
Sonderversicherungen (z. B. BVAEB, Justiz, Bundesheer, Sozialhilfe)	- die oben angeführten Kategorien, soweit diese zum Zweck der Abwicklung des Versicherungsanspruches notwendig sind (§ 19 Abs. 4 Heeresgebührengesetz 2001 § 71 Abs. 2 Strafvollzugsgesetz).
Auftraggeber von Gutachten	- die oben angeführten Kategorien, soweit die rechtlichen Voraussetzungen für die Übermittlung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gutachtens vorliegen (§ 10 Abs. 1 Z 4 KAKuG).
EinweiserInnen, ZuweiserInnen, HausärztInnen, andere Krankenhäuser	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind notwendig sind (§ 10 Abs. 1 Z 4 KAKuG, §§ 21 Abs. 5, Abs. 6 Z 3 OÖ KAG 1997).
Gerichte, Schlichtungsstellen, PatientenanzwältInnen, RechtsanzwältInnen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie mit der Rechtsdurchsetzung, Streitschlichtung und Klärung von Beschwerden der PatientInnen und Abrechnungsansprüchen (des Verantwortlichen) betraute Stellen (mit Zustimmung der PatientInnen, sofern diese gesetzlich erforderlich ist).
Personenstandsbehörden	- Anzeige des Todes (§ 28 PStG).
Statistik Austria	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Krebsstatistik notwendig sind (Krebsstatistikgesetz BGBl. Nr. 138/1969, zuletzt geändert mit BGBl. Nr. 425/1969).
Behörden (für Anzeigepflichtiges)	- die oben angeführten Kategorien, soweit seine gesetzliche Meldepflicht vorliegt (Epidemiegesetz 1950, BGBl. Nr. 186/1950 idgF iVm der Verordnung des Bundesministers für Gesundheit betreffend anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten 2009, BGBl. II Nr. 359/2009 i. d. g. F., § 54 ÄrzteG 1998).
Bundesministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Konsumentenschutz	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie notwendig sind (§§ 2 und 3 Aids-Gesetz).
Externe DienstleisterInnen, die an ELGA teilnehmen	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Durchführung von ELGA notwendig sind (§ 14 Abs. 2 Z 1 lit. b GTelG 2012).
ÖGGH - Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung der Versicherung im Einzelfall notwendig sind notwendig sind.

Soziale Einrichtungen von Bund, Ländern, Gemeinden (z. B. Gesundheitsfonds)	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung notwendig sind notwendig sind.
Organisationen der Rettungs- und Krankenbeförderung mit der PatientInnen in die Krankenanstalt eingeliefert bzw. weiter transferiert werden	- die oben angeführten Kategorien, soweit sie für die Zusammenarbeit bei der Durchführung Einzelfall notwendig sind notwendig sind.
<u>Empfänger in Drittländern oder internationalen Organisationen</u> (Art. 30 Abs. 1 lit. e DSGVO [S. 50])	
Drittland: alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union und EWR-Mitgliedstaaten plus Schweiz sowie • alle Staaten und • internationalen Einrichtungen, mit denen Österreich ein Sozialversicherungsabkommen abgeschlossen hat (grobe Liste siehe Rechtsinformationssystem des Bundes RIS, BGBl, Teil III, Suche nach „§ 0“ mit Schlagwort „Soziale Sicherheit“)	- die oben angeführten Kategorien (bei allen betroffenen Personen) soweit für die Führung konkreter Verfahren im Einzelfall notwendig (<u>Art. 76</u> der Verordnung zur Koordinierung der Systeme der Sozialen Sicherheit Nr. 883/2004: Unterstützung von Behörden und Trägern der Mitgliedstaaten so, als handle es sich um die Anwendung ihrer eigenen Rechtsvorschriften, damit sie miteinander sowie mit den betroffenen Personen oder deren Vertreter unmittelbar in Verbindung treten können, <u>Art. 2</u> VO (EG) Nr. 987/2009: Umfang und Modalitäten des Datenaustausches, <u>§§ 4</u> und <u>5</u> Sozialversicherungs-Ergänzungsgesetz - SV-EG, <u>§§ 12 ff.</u> EU-Beamten-Sozialversicherungsgesetz - EUB-SVG). - die einzelnen Institutionen im Europäischen Bereich sind im <u>EESSI</u> verzeichnet: Öffentliches Verzeichnis der europäischen Institutionen der Sozialen Sicherheit/EESSI: Electronic Exchange of Social Security Information, Institution Directory (im Mai 2018 allein in Deutschland über ca. 1700 Adressen). - Gegenüber den EU-Mitgliedstaaten gelten die oben genannten Verordnungen ab 1. Mai 2010. Für die EWR-Mitgliedstaaten Island, Liechtenstein und Norwegen gelten diese Regelungen ab 1. Juni 2012 und für die Schweiz ab 1. April 2012. - Weiters gibt es multilaterale Abkommen (z. B. Europäisches Abkommen über soziale Sicherheit zwischen Österreich, Luxemburg, Türkei, Niederlanden, Portugal, Belgien, Spanien und Italien; Vierseitiges Übereinkommen zwischen Österreich, Deutschland, Schweiz und Liechtenstein) sowie zahlreiche Regelungen mit in Österreich ansässigen internationalen Organisationen (z. B. Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), UN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO), Organisation der erdölexportierenden Länder (OPEC), Hochkommissär für Flüchtlinge (UNHCR). Ähnlich sind Verträge mit nicht in Österreich ansässigen internationalen Organisationen für die

	Reintegration der bei diesen Organisationen tätigen österreichischen Staatsangehörigen (z. B. Europäischen Organisation für Kernforschung – CERN – in Genf). - Bilaterale Sozialversicherungsabkommen bestehen z. B. mit Australien, Bosnien-Herzegowina, Chile, Indien, Israel, Kanada, Korea, Mazedonien, Moldau, Montenegro, Philippinen, Serbien, Tunesien, Türkei, Uruguay, USA. - Schutz nach inländischem Recht (<u>Art. 77</u> der Verordnung zur Koordinierung der Systeme der Sozialen Sicherheit, Art. 49 <u>DSGVO</u> [S. 64] und <u>§ 58 DSG</u>) sowie nach den Datenschutzregelungen in den Sozialversicherungsabkommen, z. B. Art. 34 Sozialversicherungsabkommen mit Serbien, <u>BGBI. III Nr. 155/2012</u>.
--	---

vorgesehene Fristen für die Löschung der verschiedenen Datenkategorien
(Art. 30 Abs. 1 lit. f DSGVO [S. 50])

Löschfristen	Kategorien personenbezogener Daten
Mind. 30 Jahre gemäß KAG (auf Weisung des ärztlichen Leiters auf länger)	- Daten der medizinischen Dokumentation im stationären Bereich.
Mind. 10 Jahre gemäß KAG (auf Weisung des ärztlichen Leiters auf länger)	- Daten der medizinischen Dokumentation im ambulanten Bereich.

Beschreibung der technischen und organisatorischen Maßnahmen
gemäß Art. 32 Abs. 1 DSGVO [S. 51] (Art. 30 Abs. 1 lit. g DSGVO [S. 50])

Diese Maßnahmen beruhen auf folgenden Regeln:

- Verschlüsselte Speicherung der Daten.
- vollständige Erfüllung der Anforderungen des GTelG.
- physische Trennung und Speicherung des Datenbestandes in Identifikationsdaten und Behandlungsdaten durch ein Pseudonymisierungskonzept.

Liste von gemeinsamen Verantwortlichen (gemäß § 5 Abs. 5 SV-DSV [SV-Datenschutzverordnung]) ehemalige sogenannte Informationsverbundsysteme

Rechtsgrundlage

§ 5 Abs. 5 SV-DSV (SV-Datenschutzverordnung) normiert u. a.:

„Im Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten ist von jedem Sozialversicherungsträger eine Liste jener Datenverarbeitungen zu veröffentlichen, in denen er Daten gemeinsam im Sinn des Art. 26 DSGVO verarbeitet...“. [S. 48]

Nachstehend ist dementsprechend diese Liste angeführt.

Die einzelnen Verarbeitungen dieser Liste sind jeweils ein Teilbereich von den oben im Detail ausgeführten Verarbeitungstätigkeiten.

Inhaltsverzeichnis

Angaben zu Verarbeitungen mit gemeinsamen Verantwortlichen:

- A) SV-DB – Österreichische Sozialversicherungs-Datenbank
- B) eKOS – elektronisches Kommunikationsservice (früher, im DVR noch: eBS)
- C) VPT-DB – Vorpflegetagsdatenbank
- D) KBG – Kinderbetreuungsgeld
- E) RAD – Risiko- und Auffälligkeitsanalyse im DienstgeberInnenbereich
- F) AGH – AuftraggeberInnenhaftung
- G) LSDB – Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfung
- H) PFIF - Pflegegeldinformation

Anmerkung zu bestehenden DVR-Meldungen in diesem Zusammenhang Zu

den Verarbeitungen:

- A) SV-DB – Österreichische Sozialversicherungs-Datenbank
- B) eKOS – elektronisches Kommunikationsservice (früher, im DVR noch: eBS)
- C) VPT-DB – Vorpflegetagsdatenbank waren bei der Datenschutzbehörde beim DVR noch Änderungsmeldungen anhängig. Diese wurden jedoch bis 25. Mai 2018 nicht mehr bearbeitet und die Verfahren gemäß § 69 Abs. 3 DSG eingestellt; sodass diese Meldungen im DVR nicht berücksichtigt sind.

Diese Änderungen sind im vorliegenden VVT berücksichtigt.

Da diese Datenverarbeitungen unter die Ausnahmen der Verordnung vom 25. Mai 2018, BGBl. II Nr. 108/2018 (DSFA-AV) (insbesondere auch unter „*DSFA-A12 Patienten-/Klienten/Kundenverwaltung und Honorarabrechnung einzelner Ärzte, Gesundheitsdiensteanbieter und Apotheken*“ und „*DSFA-A04 Kundenbetreuung und Marketing für eigene Zwecke*“ der Anlage) fallen, wurde diesbezüglich keine Datenschutz-Folgenabschätzung abgegeben.

Für die Verarbeitung „E) RAD – Risiko- und Auffälligkeitsanalyse im Dienstgeberbereich“ vgl. insbesondere § 42b Abs. 4 ASVG: „*Die Krankenversicherungsträger führen die Risiko- und Auffälligkeitsanalyse nach Abs. 1 Z 1 als gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortli-*

che nach Art. 26 DSGVO [S. 48]. Die Österreichische Gesundheitskasse ist Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 4 Z 8 DSGVO [S. 33]. Die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse war für diese Verarbeitung nach § 50 DSG 2000 schon als Betreiber eines Informationsverbundsystems damit betreut.

Die Verarbeitung „H) PFIF – Pflegegeldinformation“ ist im DVR-Register aktuell abgebildet, womit gemäß der Verordnung BGBl. II, Nr. 108/2018, DSFA-AV) ebenfalls keine Datenschutz-Folgen-abschätzung notwendig ist.

A) SV-DB – Österreichische Sozialversicherungs-Datenbank

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Verwaltung von Angaben über das Bestehen einer Versicherung (Versicherungsdaten) und Verwaltung von Angaben über die Erbringung von Leistungen (Leistungsdaten).

Angaben zu den gemeinsamen Verantwortlichen (Art. 30 Abs. 1 lit. a DSGVO [S. 50])

Dachverband der Sozialversicherungsträger

(früherer Betreiber des Informationsverbundsystems nach § 50 DSG 2000)

Ergänzungsregister-Nummer: 9110010357474

Kundmanngasse 21

1030 Wien

Telefon: +43 / 1 / 71132 - 0

E-Mail: posteingang.allgemein@sozialversicherung.at

Internet: <https://www.sozialversicherung.at>

Österreichische Gesundheitskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027589349

Wienerbergstraße 15-19

1100 Wien

Postfach 7

Telefon: +43 / (0)50766 - 0

E-Mail: office@oegk.at

Internet: <https://www.oegk.at>

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027593193

Josefstätter Straße 80

1080 Wien

Telefon: +43 / (0)50405 - 0

E-Mail: postoffice@bvaeb.sv.at

Internet: <https://www.bvaeb.sv.at>

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027793401

Wiedner Hauptstraße 84-86

1051 Wien

Telefon: +43 / (0)50808808

E-Mail: dsb@svs.at

Internet: <https://www.svs.at>

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Ergänzungsregister-Nummer: 9110011258268

Wienerbergstraße 11

1100 Wien

Telefon: +43 / (0)59393 - 20000

E-Mail: HAL@auva.at

Internet: <https://www.auva.at>

Pensionsversicherungsanstalt

Ergänzungsregister-Nummer: 9110011163128

Ghegastraße 1

1030 Wien

Telefon: +43 / (0)503 03

E-Mail: pva@pensionsversicherung.at

Internet: <https://www.pensionsversicherung.at>

Pensionsinstitut der Linz AG

Ergänzungsregister-Nummer: 9110001687276

Wiener Straße 151

4021 Linz

Postfach 1300

Telefon: +43 / 732 / 3400 - 0

E-Mail: pensionsinstitut@linzag.at

Internet: <http://www.pi-linzag.at>

B) eKOS – elektronisches Kommunikationsservice
(früher, im DVR noch: eBS – elektronisches Bewilligungs- und Antragservice)

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

eKOS dient zur digitalen Administration von Formularen und deren Inhalten (Zuweisungen, Überweisungen, etc.) zwischen Vertragspartnern, SV-Trägern und Versicherten (Ablöse der papierschriftlichen Dokumente).

Angaben zu den gemeinsamen Verantwortlichen (Art. 30 Abs. 1 lit. a DSGVO [S. 50])

Dachverband der Sozialversicherungsträger

(früherer Betreiber des Informationsverbundsystems nach § 50 DSG 2000)

Ergänzungsregister-Nummer: 9110010357474

Kundmanngasse 21

1030 Wien

Postfach 600

Telefon: +43 / 1 / 71132 - 0

E-Mail: posteingang.allgemein@sozialversicherung.at

Internet: <https://www.sozialversicherung.at>

Österreichische Gesundheitskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027589349

Wienerbergstraße 15-19

1100 Wien

Postfach 7

Telefon: +43 / (0)50766 - 0

E-Mail: office@oegk.at

Internet: <https://www.oegk.at>

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027593193

Josefstätter Straße 80

1080 Wien

Telefon: +43 / 50405 - 0

E-Mail: postoffice@bvaeb.sv.at

Internet: <https://www.bvaeb.sv.at>

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027793401

Wiedner Hauptstraße 84-86

1051 Wien

Telefon: +43 / (0)50808808

E-Mail: dsb@svs.at

Internet: <https://www.svs.at>

Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien

Schlesingerplatz 5

1081 Wien

Postfach 322

Telefon: +43 / 1 / 404 36 - 0

E-Mail: generaldirektion@kfa.co.at

Internet: <https://www.kfawien.at>

C) VPT-DB – Vorpflegetagsdatenbank

Errichtung einer einheitlichen, bundesweiten Vorpflegetagsdatenbank, in welcher alle relevanten Daten für die Entrichtung eines Kostenbeitrages nach § 447f Abs. 7 ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) und § 27a KAKuG (Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz) bei einem stationären Aufenthalt gespeichert sind, um Doppelverrechnungen zu vermeiden.

Angaben zu den gemeinsamen Verantwortlichen (Art. 30 Abs. 1 lit. a DSGVO [S. 50])

Dachverband der Sozialversicherungsträger

(früherer Betreiber des Informationsverbundsystems nach § 50 DSG 2000)

Ergänzungsregister-Nummer: 9110010357474

Kundmanngasse 21

1030 Wien

Postfach 600

Telefon: +43 / 1 / 71132 - 0

E-Mail: posteingang.allgemein@sozialversicherung.at

Internet: <https://www.sozialversicherung.at>

Österreichische Gesundheitskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027589349

Wienerbergstraße 15-19

1100 Wien

Postfach 7

Telefon: +43 / (0)50766 - 0

E-Mail: office@oegk.at

Internet: <https://www.oegk.at>

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027593193

Josefstätter Straße 80

1080 Wien

Telefon: +43 / (0)50405 - 0

E-Mail: postoffice@bvaeb.sv.at

Internet: <https://www.bvaeb.sv.at>

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027793401

Wiedner Hauptstraße 84-86

1051 Wien

Telefon: +43 / (0)50808808

E-Mail: dsb@svs.at

Internet: <https://www.svs.at>

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Ergänzungsregister-Nummer: 9110011258268

Wienerbergstraße 11

1100 Wien

Telefon: +43 / (0)59393 - 20000

E-Mail: HAL@auva.at

Internet: <https://www.auva.at>

Krankenanstalten, die nach dem Landesfonds oder PRIKRAF finanziert sind

Die Listen sind zu umfangreich, um sie hier anzuführen. Das Gesundheitsministerium bietet aber im Internet ein kostenloses Krankenanstalten – Online-Verzeichnis an, indem Sie sowohl nach Fonds- als auch nach PRI-KRAF-finanzierten Krankenanstalten suchen können (dort werden diese Listen auch laufend aktualisiert).

D) KBG – Kinderbetreuungsgeld

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Verfahren zur Gewährung von Kinderbetreuungsgeld (§§ 36f Kinderbetreuungsgeldgesetz).

Angaben zu den gemeinsamen Verantwortlichen (Art. 30 Abs. 1 lit. a DSGVO [S. 50])

Österreichische Gesundheitskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027589349

Wienerbergstraße 15-19

1100 Wien

Postfach 7

Telefon: +43 / (0)50766 - 0

E-Mail: office@oegk.at

Internet: <https://www.oegk.at>

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027593193

Josefstätter Straße 80

1080 Wien

Telefon: +43 / (0)50405 - 0

E-Mail: postoffice@bvaeb.sv.at

Internet: <https://www.bvaeb.sv.at>

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027793401

Wiedner Hauptstraße 84-86

1051 Wien

Telefon: +43 / (0)50808808

E-Mail: dsb@svs.at

Internet: <https://www.svs.at>

E) RAD – Risiko- und Auffälligkeitsanalyse im DienstgeberInnenbereich

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Verhinderung von Sozialdumping im Sinne des Sozialbetrugsbekämpfungsgesetzes (SBBG).

Gemäß § 42b Abs. 4 letzter Satz ASVG ist „die Datenbank ist so auszugestalten, dass eine Weitergabe von Daten nach Abs. 1 Z 1 auf konkrete Krankenversicherungsträger, Abgabenbehörden des Bundes oder den Dachverband (vormals: „Hauptverband“) beschränkt werden kann.“.

Angaben zu den gemeinsamen Verantwortlichen (Art. 30 Abs. 1 lit. a DSGVO [S. 50])

Österreichische Gesundheitskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027589349

Wienerbergstraße 15-19

1100 Wien

Postfach 7

Telefon: +43 / (0)50766 - 0

E-Mail: office@oegk.at

Internet: <https://www.oegk.at>

Dachverband der Sozialversicherungsträger

Ergänzungsregister-Nummer: 9110010357474

Kundmanngasse 21

1030 Wien

Postfach 600

Telefon: +43 / 1 / 71132 - 0

E-Mail: posteingang.allgemein@sozialversicherung.at

Internet: <https://www.sozialversicherung.at>

F) AGH – AuftraggeberInnenhaftung

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Mit dem AuftraggeberInnen-Haftungsgesetz wurden neue Haftungsbestimmungen für Auftraggeber von Bauleistungen in das ASVG aufgenommen. Mit diesen neuen Haftungsbestimmungen soll dem Ausfall der Sozialversicherungsbeiträge durch Sozialbetrug entgegengewirkt werden.

Das Dienstleistungszentrum AuftraggeberInnenhaftung, eingerichtet bei der Österreichischen Gesundheitskasse (Landesstelle Wien), hat gemäß § 67b Abs. 6 ASVG eine Gesamtliste der haftungsfreistellenden Unternehmen (HFUGesamtliste) zu führen sowie die kostenlose Einsicht in diese auf elektronischem Weg zu ermöglichen.

Es werden zwei Suchen angeboten:

- 1) Partner für Auftraggeberhaftung suchen
- 2) Partner in der HFU Gesamtliste suchen

Angaben zu den gemeinsamen Verantwortlichen (Art. 30 Abs. 1 lit. a DSGVO [S. 50])

Österreichische Gesundheitskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027589349

Wienerbergstraße 15-19

1100 Wien

Postfach 7

Telefon: +43 / (0)50766 - 0

E-Mail: office@oegk.at

Internet: <https://www.oegk.at>

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027593193

Josefstätter Straße 80

1080 Wien

Telefon: +43 / (0)50405 - 0

E-Mail: postoffice@bvaeb.sv.at

Internet: <https://www.bvaeb.sv.at>

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027793401

Wiedner Hauptstraße 84-86

1051 Wien

Telefon: +43 / (0)50808808

E-Mail: dsb@svs.at

Internet: <https://www.svs.at>

Bauarbeiter- Urlaubs- und Abfertigungskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110008846607

Kliebergasse 1A

1050 Wien

Telefon: +43 / (0)579 579

Email: kommunikation@buak.at

Internet: <https://www.buak.at>

G) LSDB – Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfung

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

Österreichweite Verhinderung bzw. Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping: Die Applikation „Lohn- und Sozialdumping Bekämpfung“ ist die Verwaltungsanwendung für das Kompetenzzentrum LSDB in der ÖGK (Landesstelle Wien). In der Anwendung ist eine Verfahrensdokumentation für die beteiligten SV-Träger (ÖGK, BVAEB) sowie die BUAK integriert.

Angaben zu den gemeinsamen Verantwortlichen (Art. 30 Abs. 1 lit. a DSGVO [S. 50])

Österreichische Gesundheitskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027589349

Wienerbergstraße 15-19

1100 Wien

Postfach 7

Telefon: +43 / (0)50766 - 0

E-Mail: office@oegk.at

Internet: <https://www.oegk.at>

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027593193

Josefstätter Straße 80

1080 Wien

Telefon: +43 / (0)50405 - 0

E-Mail: postoffice@bvaeb.sv.at

Internet: <https://www.bvaeb.sv.at>

Bauarbeiter- Urlaubs- und Abfertigungskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110008846607

Kliebergasse 1A

1050 Wien

Telefon: +43 / (0)579 579

Email: kommunikation@buak.at

Internet: <https://www.buak.at>

H) PFIF – Pflegegeldinformation

Zwecke der Verarbeitung (Art. 30 Abs. 1 lit. b DSGVO [S. 50])

PFIF dient als zentrales Informationssystem für Pflegegeldaten aller Entscheidungsträger gemäß BPGG. Dieses beinhaltet insbesondere Antragsdaten, Auszahlungsdaten, pflegegeldrelevante Krankenhausaufenthaltsmeldungen und Daten aus der Qualitätssicherung in der häusliche Pflege.

Angaben zu den gemeinsamen Verantwortlichen (Art. 30 Abs. 1 lit. a DSGVO [S. 50])

Dachverband der Sozialversicherungsträger

(früherer Betreiber des Informationsverbundsystems nach § 50 DSG 2000)

Ergänzungsregister-Nummer: 9110010357474

Kundmanngasse 21

1030 Wien

Postfach 600

Telefon: +43 / 1 / 71132 - 0

E-Mail: posteingang.allgemein@sozialversicherung.at

Internet: <https://www.sozialversicherung.at>

Österreichische Gesundheitskasse

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027589349

Wienerbergstraße 15-19

1100 Wien

Postfach 7

Telefon: +43 / (0)50766 - 0

E-Mail: office@oegk.at

Internet: <https://www.oegk.at>

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027593193

Josefstätter Straße 80

1080 Wien

Telefon: +43 / (0)50405 - 0

E-Mail: postoffice@bvaeb.sv.at

Internet: <https://www.bvaeb.sv.at>

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Ergänzungsregister-Nummer: 9110027793401

Wiedner Hauptstraße 84-86

1051 Wien

Telefon: +43 / (0)50808808

E-Mail: dsb@svs.at

Internet: <https://www.svs.at>

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Ergänzungsregister-Nummer: 9110011258268

Wienerbergstraße 11

1100 Wien

Telefon: +43 / (0)59393 - 20000

E-Mail: HAL@auva.at

Internet: <https://www.auva.at>

Pensionsversicherungsanstalt

Ergänzungsregister-Nummer: 9110011163128
Ghegastraße 1
1030 Wien
Telefon: +43 / (0)503 03
E-Mail: pva@pensionsversicherung.at
Internet: <https://www.pensionsversicherung.at>

Pensionsinstitut der Linz AG

Ergänzungsregister-Nummer: 9110001687276
Wiener Straße 151
4021 Linz
Postfach 1300
Telefon: +43 / 732 / 3400 - 0
E-Mail: pensionsinstitut@linzag.at
Internet: <http://www.pi-linzag.at>

Krankenfürsorgeanstalt der Bediensteten der Stadt Wien

Schlesingerplatz 5
1081 Wien
Postfach 322
Telefon: +43 / 1 / 404 36 - 0
E-Mail: generaldirektion@kfa.co.at
Internet: <https://www.kfa.co.at>

Krankenfürsorgeanstalt der Beamten der Stadtgemeinde Baden

Hauptplatz 1
2500 Baden
Telefon: +43 / 2252 / 868 00

Krankenfürsorge für Beamte der Landeshauptstadt Linz (MKF)

Hauptplatz 1
4020 Linz
Telefon: +43 / 732 / 7070 – 1243
Mail: mkf@mag.linz.at

Kranken- und Unfallfürsorge für oö. Gemeinden (KFG)

Ferihumerstraße 8
4041 Linz
Telefon: +43 / 732 / 78 80 00 - 0
E-Mail: office@kfg.ooe.gv.at
Internet: <http://www.kfgooe.at>

Kranken- und Unfallfürsorge für oö. Landesbedienstete (KLF)

Promenade 28
4010 Linz
Telefon: +43 / 732 / 7720 - 13861 E-
Mail: klf.post@ooe.gv.at

Oberösterreichische Lehrer-Kranken- und Unfallfürsorge

Leonfeldner Straße 11
4041 Linz
Telefon: +43 / 732 / 668221 - 0
E-Mail: kundenservice@lkuf.at

Internet: <https://www.lkuf.at>

Krankenfürsorgeanstalt für Beamte der Stadt Steyr

Stadtplatz 27

4400 Steyr

Postfach 200

Telefon: +43 / 7252 / 575 E-

Mail: kfa@steyr.gv.at

Krankenfürsorge für die Beamten der Stadt Wels

Stadtplatz 1

4600 Wels

Telefon: +43 / 7242 / 235 - 4800 E-

Mail: kfw@wels.gv.at

Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz

Hauptplatz 1

8011 Graz

Telefon: +43 / 316 / 872 - 5900 E-

Mail: kfa@stadt.graz.at

Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Stadt Villach

Rathausplatz 1

9500 Villach

Telefon: +43 / 4242 / 205 - 1919 oder 1920

Mail: kfa@villach.at

Krankenfürsorgeanstalt der Magistratsbeamten der Landeshauptstadt Salzburg

Mirabellplatz 4 (Schloß Mirabell)

5024 Salzburg

Telefon: +43 / 662 / 8072 - 2530 oder 2572

Mail: kfa@stadt-salzburg.at

Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Landesbeamten einschließlich der LandeslehrerInnen Wilhelm-Greil-

Straße 17

6020 Innsbruck

Telefon: +43 / (0)512 508 - 2152

Mail: kuf@tirol.gv.at

Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten

Adamgasse 7a

6020 Innsbruck

Telefon: +43 / (0)512 572838 - 17 oder 18

Krankenfürsorgeeinrichtung der Beamten der Stadtgemeinde Hallein

Schöndorferplatz 14

5400 Hallein

Telefon: +43 / 6245 / 8988 - 168 oder 170 E-

Mail: stadttamt@hallein.gv.at

Krankenversicherungsfonds der Beamten der Gemeinde Bad Gastein

Kaiser-Franz-Josef-Straße 1

5640 Badgastein

Telefon: +43 / 6434 / 3744 - 23

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz / Sozialministeriumservice

Ergänzungsregister-Nummer: 9110019891221

Stubenring 1

1010 Wien

Telefon: +43 / 1 / 71100 – 0

Mail: post@sozialministerium.at

Internet: <https://www.sozialministerium.at>

